

ad rem.*

28. Jahrgang | Nr. 8 | 25. Mai 2016 | www.ad-rem.de

Die unabhängige Hochschulzeitung – Wir kommen zur Sache!

Heute mit
**Freiluft- &
Karriere-
Spezial**

Ob Gemüse oder Fleisch

Egal, auf was Ihr steht, wir haben die Tipps für Eure Sommergestaltung.

Helfen und verstehen

Eine Dresdner Studentin hat auf einer Mittelmeerinsel Flüchtlinge nach der Ankunft im Lager betreut.

Sport oder Mord

Ob Pferderennen Vergnügen oder Tierquälerei sind, das haben wir hinterfragt.



Foto: Amac Garbe



Von Mandy Cornea *

Nichts ist so zwiespältig wie ein Sommersemester. Meiner Erfahrung nach besitzt es zwei Gesichter, die nicht gegensätzlicher sein könnten. Sonne vs. SLUB, Festival vs. Beleg, Party vs. Lernen. Eines haben diese Dinge gemeinsam: Sie versetzen den für gewöhnlich nachlässigen Studenten in ein wahrhaftiges Entscheidungs-dilemma. Der Tag am See mit Freunden verspricht mehr Vergnügen als ein heimisches Rendezvous mit dem Vorlesungsskript. Da fällt die Wahl nicht schwer. Dass mit der schönsten Jahreszeit auch die nächste Prüfungsphase naht, wird behutsam verdrängt. Die Vorstellung, bei 30 Grad am Schreibtisch zu kleben, ist unangenehm, aber leider real. In dieser Ausgabe stecken zahlreiche Tipps für Abenteuer unter freiem Himmel. Das ist kein Appell, das Buch in die Ecke zu schleudern und Hals über Kopf aus der SLUB zu stürmen. Ja, es ist wahr: Studieren verlangt Selbstdisziplin. Das darf aber nicht bedeuten, dass das eigene Wohlbefinden dauerhaft zu kurz kommt. Auch wenn uns die Bemühung einer Balance zwischen Entspannung und Leistung als schier unmöglicher Spagat in den Wahnsinn treibt, lohnt sich der Versuch.

* studiert Medienforschung/-praxis an der TU, schreibt seit 2016 für „ad rem“

Katrin Schambil hat für drei Wochen Dresden den Rücken gekehrt, um auf Chios Flüchtlingen zu helfen. Foto: Amac Garbe



Mehr als montags Gegendemo

Eine Dresdner Studentin half in ihren Semesterferien auf der griechischen Mittelmeerinsel Chios Geflüchteten. „ad rem“ hat sie von ihren Erfahrungen erzählt.

Langsam wird es eng für Katrin Schambil. Die Eltern gehen nicht ans Telefon. Die 20-jährige TU-Studentin hat an einem verschneiten Dresdner Februarmorgen ein Flugticket gekauft. Es geht nach Griechenland, am gleichen Abend. Nicht, um die Sonne zu genießen, sondern um den Menschen dort zu helfen, wo sie versuchen, grausamen Schicksalen zu entrinnen. Es ist ein mächtig spontanes Unterfangen. Erst ein paar Minuten bevor sie Dresden verlässt, kann sie ihre Eltern noch informieren.

Schambil, die im zweiten Semester Internationale Beziehungen an der TU Dresden studiert, hatte im Kleinen angefangen. Erst sortierte sie für die Hilfsinitiative Dresden-Balkan-Konvoi Kleider, dann half sie bei Brunches oder beim Plätzchenbacken für Geflüchtete. Doch eines fehlte ihr: Wenn die Menschen von ihrem beschwerlichen Weg nach Dresden erzählten, dann habe sie natürlich Empathie empfunden. Aber wirklich verstehen, emotional nachvollziehen, das konnte sie nicht. So reifte in ihr der Plan, selbst an einer neuralgischen Stelle mit anzupacken. Außerdem findet sie: „Das ist doch noch mal sinnvoller, als jeden Montag gegen Pegida auf die Straße zu gehen.“ An einem Abend erfährt sie davon, dass der Dresden-Balkan-Konvoi noch Helfer auf der griechischen Mittelmeerinsel Chios braucht. Sie zögert nicht lange – am nächsten Morgen kauft sie das Ticket.

Ein normaler Tag auf der Insel beginnt für die Studentin damit, die ankommenden Spenden zu sortieren. Mittags und abends geht das Team in eines der Camps, verteilt die Güter und Tee, beschäftigt sich mit den Kindern. Doch vorbei ist die Arbeit dann noch lange nicht. Nachts kommen die Boote. Es wird patrouilliert, Ausschau gehalten.

Chios trennen an manchen Stellen gerade mal sieben Kilometer vom türkischen Festland, nicht viel

mehr also als die Strecke von Löbtau in den Alaunpark. Es ist diese Distanz, die Geflüchtete von der Sicherheit Europas trennt. Die Fahrpreise liegen unter 30 Euro. Doch die offizielle Überfahrt ist für die Fliehenden tabu – sie haben den falschen Pass. Das zwingt sie zu Verzweiflungstaten. In einer der vielen Märznächte zählt das Team 23 ankommende Boote, alle überfüllt, für die Überfahrt nicht geeignet. Unter den vielen Männern sind fast auf jedem Boot schwangere Frauen, Alte, Babys.

Bei der Ankunft verrät die Stimmung auf den Booten viel darüber, was für die Menschen auf dem Spiel steht. Von Weitem hört Schambil entweder die Freudenschreie über das nahende Ufer. Oder verzweifertes Weinen. Unter dem Gedränge auf den engen Booten leiden gerade die Schwächsten. Nicht jeder schafft die Überfahrt.

Direkt an der Küste verteilen die freiwilligen Helfer trockene Kleidung, informieren Krankenwagen. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Autoritäten funktioniert meist ohne große Hindernisse – anders

als angeblich auf vielen anderen Inseln. Mit Küstenwache, der Polizei und der europäischen Grenzsicherheitsagentur Frontex werden die Telefonnummern ausgetauscht. Über WhatsApp halten sich Freiwillige und Offizielle auf dem Laufenden.

Zusammen mit den anderen Freiwilligen lebt Schambil in einer ehemaligen Ferienwohnung, manchmal fallen die Sanitäreinrichtungen aus. Zum Schlafen kommen die Helfer kaum, nach Tag und Nacht in den Camps und an der Küste bleiben meist nur vier Stunden. Trotzdem: Schambil möchte sich gerade im Vergleich zu den Geflüchteten nicht beschweren. „Ich wusste ja, dass ich nach drei Wochen wieder zu Hause bin.“ Und eines weiß sie jetzt schon: In den nächsten Semesterferien geht es zurück, wenn nicht nach Griechenland, dann in die Türkei. | Lion Schulz

„Ich wusste ja, dass ich nach drei Wochen wieder zu Hause bin.“

Katrin Schambil

ad rem.*

Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Sächsische Zeitung GmbH
Geschäftsführer: Carsten Dietmann, Torsten Klose

Chefredakteurin: Nadine Faust,
Tel.: 0351 4864-2227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:
Stellvertretende Chefredakteurin: Marie-Therese Greiner-Adam, Hochschulpolitik: Franziska Goebel, Luise Martha Anter, Martin Linke, Campus: Lisa Neugebauer, Johanna Mechler, Alisa Sonntag, Hochkultur: Nane Krüger, Subkultur: Julius Meyer, Filmkultur: Carl Lehmann, Alexander Stark, Literatur: Tanja Rudert, Körperkultur: Lion Schulz, Kunst: Susanne Magister, Marie-Luise Unteutsch, Technik: Philipp Waack, Foto: Amac Garbe, Karikatur: Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Tel.: 0351 4864-2721, Fax: 0351 4864-2835

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG

Die 691. Ausgabe erscheint am 8.6.2016.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint 14-tägig mittwochs (außer in den Semesterferien). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 14. Januar 2016.



Mit welchem
Outfit gehst
du unsere Jungs
anfeuern?

**ELBE
PARK
DRESDEN**

Mehr Platz für Shopping im Leben.

180 Shops · gratis parken    #TrendsforFriends

Ein ganz heißes Eisen

Pferderennen sind ein Sport mit Herz und Tradition – sagen die Rennvereine. Tierschützer sehen das anders.



Sieht romantisch aus, ist aber Teil eines Millionengeschäfts: die Galopprennbahn Dresden. Foto: Amac Garbe

Bei Pferderennen hat womöglich jeder ein etwas anderes Bild im Kopf. Die meisten vielleicht das eines grünen Rasens, von schicken Menschen und viel Geld. Auch in Dresden-Seidnitz, weitab vom Campus, existiert eine Galopprennbahn. Auf dieser Anlage, zu der ein Trainingszentrum gehört, veranstaltet der Dresdner Rennverein seit 1891 Galopprennen. Auch außerhalb der Rennsaison werden dort täglich etwa 70 Vollblut-Pferde trainiert.

Cathleen Bielefeld arbeitet seit zwei Jahren für die Galopprennbahn im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die ehemalige Germanistik- und Slavistikstudentin der TU Dresden findet es schade, dass der Galopprennsport mit Vorurteilen belegt ist: „Viele glauben leider immer noch, ein Besuch auf der Rennbahn sei nur etwas für die Reichen und Schönen. Aber das ist nicht so.“ Ein dicker Geldbeutel ist für den Besuch schon lange nicht mehr nötig, der Eintrittspreis für Renntage liegt bei fünf Euro.

Doch sind Pferderennen überhaupt tierschutzrechtlich vertretbar? Die Tierschutzorganisation PETA, kurz für People for the Ethical Treatment of Animals, die bereits mit provokanten Kampagnen auf sich aufmerksam machte, würde diese Frage mit einem klaren Nein beantworten. Auf ihrer Website fordert PETA „ein sofortiges Ende von Pferderennen“ und kämpft seit circa drei Jahren für die Durchsetzung schärferer Richtlinien. Der Dresdner Rennverein schweigt trotz mehrfa-

cher Anfrage zu den Tierschutzvorwürfen und betont stattdessen die „Herzlichkeit und Bodenständigkeit“ der Dresdner Rennbahn. „Unsere Renntage sind für die ganze Familie und in den letzten zwei Jahren haben mehr und mehr junge Leute die Renntage besucht“, freut sich Bielefeld. Schön und gut, doch damit lässt der Rennverein viele offene Fragen zurück.

Leiden zur Unterhaltung der Zuschauer

Ist denn der Pferderennsport nun eine geldgierige Tierschutzhölle oder ein Familienspaß zum Sonntagnachmittag? PETA-Fachreferent Peter Höffken versucht Licht ins Dunkel zu bringen. Er ist seit fünf Jahren im Verein für den Bereich „Tiere in der Unterhaltungsbranche“ zuständig und beschäftigt sich von seinem Sitz in Berlin aus vorrangig mit Zirkussen, Ponykarussellen und Pferderennen. „Meine erste Demo hatte ich mit 18 vor einem Zirkus, seitdem setze ich mich dafür ein, dass Tiere nicht zu Unterhaltungszwecken leiden dürfen und machte meine Leidenschaft zum Beruf“, berichtet Höffken und erklärt, warum für

„Die Tiere werden zu Höchstleistungen getrieben, denen sie nicht gewachsen sind.“

Peter Höffken

die Tierschützer Pferderennen so problematisch sind. „Die Tiere werden zu Höchstleistungen getrieben, denen sie nicht gewachsen sind. Das ist eindeutig gegen die Tiergesundheit – sie leiden, damit Menschen Spaß haben.“ Deshalb fordert PETA den Hochleistungspferdesport zu verbieten und beruft sich auf das Tierschutzgesetz. Höffken erklärt: „In Paragraph 1 steht, dass keinem Tier Schmerz oder Leid zugefügt

werden darf, in Paragraph 3, dass es nicht zulässig ist, von einem Tier Leistungen abzuverlangen, die ihm Schaden zufügen. Der Rennsport verstößt eindeutig gegen diese Richtlinien.“

Ein Millionengeschäft dank Besuchern

Dass solche Veranstaltungen dennoch legitimiert werden, begründet der Aktivist mit der starken Tiernutzungslobby in Deutschland, die für eine Lücke im Vollzug sorgt. „Dahinter steckt ein Millionengeschäft, auch durch viele Besucher, die Eintritt bezahlen. Man muss bedenken, im Spitzensport geht es immer um viel Geld.“ Aber wieso genau ist der Rennsport für die Pferde so schädlich? PETA verweist auf ihrer Homepage auf zahlreiche tödliche Unfälle auf deutschen Trab- und Galopprennbahnen, 735 seien es allein zwischen 2011 und 2013 gewesen. „Stürze sind an der Tagesordnung“, stellt Höffken klar. „Wenn ein Pferd dann lahmt, geht es zum Schlachter. Für ein ‚defektes‘ Sportinstrument ist kein Platz. Das ist ein enormer Verschleiß an jungen Pferden.“ Zudem sei die ganze Rennprozedur ein enormer physischer und psychischer Stress fürs Pferd, von der engen Startbox über die Peitschenschläge (laut Rennordnung sind pro Rennen fünf Schläge erlaubt) bis hin zum übersteigerten Tempo, dass die oft unerfahrenen Pferde nicht ausbalancieren können. Klingt irgendwie nicht so sehr nach Spaß und Herzlichkeit. Letztlich kommt wohl keiner der Besucher daran vorbei, sich sein eigenes Bild von der Szene zu machen und nicht auf Rennbahnromantik à la „Seabiscuit“ zu vertrauen.

| Tanja Rudert

Entdeckungsreise mit Konterbier

In der Uni sein und trotzdem Spaß haben – das geht für manche nur einmal im Jahr. Für den dies academicus am 1. Juni haben TU und HTW Dresden ein buntes Programm auf die Beine gestellt.



Andrea Augustin (hinten) und Alexandra Schröder halten für TU-Studenten beim dies academicus nicht nur den Crime Campus bereit. Wer will, kann sich aber wie Sherlock und Watson fühlen. Foto: Amac Garbe

Im studentischen Jahr gibt es mindestens drei Tage, auf die sich wirklich jeder freut: Die Tage der letzten Prüfungen im Winter- und Sommersemester und den einen freien Tag, den nur wir Studenten geschenkt bekommen: den dies academicus. Auch, wenn am Abend vorher die berühmte-berüchtigte Nachtwanderung stattfindet und der eine oder andere vielleicht erst in den frühen Morgenstunden (erfolgs-)trunken in den letzten Club stolpert, um den finalen Stempel zu ergattern – am dies academicus gibt es Spannenderes zu tun als auszuschlafen.

Für alle, die noch mit den Folgen der Nachtwanderung zu kämpfen haben, organisieren beispielsweise die Dresdner Studentenclubs erstmalig ein Katerfrühstück auf der Wiese hinter dem Hörsaalzentrum (HSZ) der TU Dresden. „Es gibt Rollmopsbrötchen, Konterbier, aber auch alko-

holfreie Cocktails – und dazu Musik vom Campusradio“, erzählt Alexandra Schröder. Sie ist Mitglied des Studentenrates der Uni und arbeitet in dessen AG Integrale, die unter anderem seit sechs Jahren dafür zuständig ist, die Aktionen zum dies academicus der TU zu bündeln. „Seitdem gibt es beispielsweise auch den Crime Campus, eine gemeinsame Aktion der Fachschaftsräte, bei der die Studierenden in vielen Stationen einen Kriminalfall lösen können“, ergänzt ihre Kollegin Andrea Augustin. Ursprünglich ist der dies academicus als Urlaub vom eigenen Fach gedacht. Alexandra Schröder erklärt: „Jeder soll in die anderen Fächer reinschnuppern können.“

schnuppern können, am besten zentral an einem Ort.“ Dieser Ort wird zum diesjährigen dies academicus der TU am 1. Juni – übrigens gleichzeitig der Tag der Gesundheit an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) und der TU – die HSZ-Wiese sein. Wer es aus dem Bett und dorthin schafft, kann außerdem noch andere Spiele, Bands, Vorträge, Workshops, viele Hochschulgruppen so-

wie den Campuslauf und einen Science Slam erleben. An der HTW gibt es neben dem Sportfest und Vorträgen eine Kleider- und eine Büchertauschparty.

| Alisa Sonntag

Netzinfos: www.kurzlink.de/diesTU, www.kurzlink.de/diesHTW

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

* Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DVV-MEDIENGRUPPE

WISSENSHUNGER? SO SCHMECKT TÄGLICHES LESEN!

2 Wochen kostenlos die SZ testen + Mahlzeit-Brettchen gratis dazu!

Jetzt bestellen:
www.abo-sz.de/studentenabo oder
telefonisch unter 01802 328 3281

Linda Clauß hat ein Angebot für alle, die hoch hinaus wollen.
Foto: Amac Garbe



INFOHAPPEN.

Hilfreiche Aktion

Rekordversuch. Die studentische Initiative gegen Blutkrebs, AIAS Dresden, hat es sich zum Ziel gemacht, jedem Betroffenen einen Spender gegenüberstellen zu können. Wer sich als Stammzellenspender registrieren lassen möchte, kann sich innerhalb von fünf Minuten im Hörsaalzentrum der TU Dresden oder im Medizinisch Theoretischen Zentrum des Uniklinikums in die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) aufnehmen lassen. Es werden Angaben über die Person erfasst und ein Wangenabstrich genommen. Der Weltrekordversuch startet am 25. Mai (10 bis 17 Uhr). |BS

Netzinfos: www.aias-germany.de

Bunte Tage

Toleranzförderung. Ob Ehe für alle oder Adoptionsrecht – Deutschland hinkt hinterher in Sachen Gleichbehandlung unabhängig von der sexuellen Identität. Daher ruft der diesjährige Christopher Street Day (CSD) unter dem Motto „Warum nicht gleich?“ zu Solidarität und Akzeptanz auf. Ein breites Aktionsbündnis lädt zu einer ganzen Themenwoche vom 27. Mai bis 5. Juni. Im Mittelpunkt steht die CSD-Parade am 28. Mai (12 Uhr), die am Altmarkt startet. Das gesamte Programm umfasst Diskussionen, Filmabende und Vorträge zu queeren Themen. Abgerundet wird die Regenbogenwoche mit Clubpatys für alle Geschlechter. |SB

Netzinfos: www.kurzlink.de/csd2016

Im Beruf durchstarten

Neue Arbeitsperspektiven und Karrieremöglichkeiten nach der Uni entdecken: Beim Branchentreff Auto | Luft- und Raumfahrt finden Studenten ihren Weg in die Industrie.

Direkt nach dem Studium im gewünschten Wirtschaftszweig einen Beruf zu finden, das ist schwierig. Trotz Fachkräftemangel haben es auch angehende Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler nicht immer leicht. Beim Branchentreff Auto | Luft- und Raumfahrt bringt der Career Service der TU Dresden den Nachwuchs für Führungs- und Forschungsabteilungen mit potenziellen Arbeitgebern zusammen. Linda Clauß ist beim Career Service für die Organisation verantwortlich. „Für den Einstieg bei einem mittelständischen Unternehmen sind persönliche Kontakte sehr hilfreich“, erklärt sie. Solche Kontakte kann man beim Branchentreff mit einer breiten Auswahl deutschlandweit tätiger Unternehmen der Auto-, Luft- und Raumfahrtindustrie knüpfen. Vom kleinen Zulieferer bis zum Global Player sind alle vertreten. Linda Clauß ergänzt: „Bei uns lernt man sich im kleinen Rahmen kennen, es ist gemütlicher.“ Nach den Arbeitgeberpräsentationen wird zum Career Café übergeleitet,

wo sich die Gelegenheit für persönliche Begegnungen bieten wird. Außerdem wird es eine Infothek mit Neuigkeiten zur Industrie sowie eine Jobwall mit aktuellen Stellenangeboten geben. Studenten, die von einer Zukunft im (Luft-)Fahrzeugbau träumen, können hier ihre Chance ergreifen.

Wer teilnehmen möchte, sollte sich am besten über OPAL für die Veranstaltung eintragen. Zum einen, weil der Platz im Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) begrenzt

ist. Zum anderen können alle, die sich vorher eingeschrieben haben, Gratisnacks genießen und beim Gewinnspiel ein iPad gewinnen. Gibt es sonst noch was zu beachten? „Bewerbungsunterlagen dabei zu haben kann nicht verkehrt sein“, meint Linda Clauß.

| Simon Barthelmess

„Bei uns lernt man sich im kleinen Rahmen kennen, es ist gemütlicher.“

Linda Clauß

Der Branchentreff Auto | Luft- und Raumfahrt findet am 7. Juni (16.30 Uhr) im IFW Dresden, Helmholtzstraße 20, statt. Netzinfos: www.tu-dresden.de/branchentreff



Wir, die Strabag-Rail GmbH, suchen zur Verstärkung unserer Teams am Standort Freital Praktikanten aus den Fachrichtungen Bauingenieurwesen und Verkehrswegebau

Praktikant (w/m)

Sie haben die Möglichkeit unsere Fachbereiche (Ingenieurbau, Bahnbau, Tiefbau, Projektsteuerung) kennenzulernen und als Projektassistent erste Erfahrungen zu sammeln. Selbstverständlich wer-

den Sie als Praktikant nach der geltenden Konzernrichtlinie vergütet. **Sie sind bereits Ingenieur?!** Unser stetig wachsendes Unternehmen sucht Sie und hält spannende Aufgaben bereit!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, diese richten Sie bitte an claudia.seibt@strabag-rail.com oder per Post an die Strabag Rail GmbH z.Hd. Claudia Seibt Carl Thieme Str. 28 01705 Freital

STRABAG
TEAMS WORK.

Markus Schlimbach weiß, was Studenten beachten sollten, wenn sie im Sommer jobben. Foto: Amac Garbe



Der Jobmarathon beginnt

Ums Arbeiten kommen die meisten Studenten nicht herum. Wer nicht permanent während des Semesters für ein gefülltes Konto sorgt, der muss oft spätestens in den Ferien ran.

Während die einen gerade ihren Sommerurlaub planen, machen sich andere auf die Suche nach einem passenden Sommerjob. Die meisten Studenten jobben im Gastgewerbe oder Einzelhandel. Markus Schlimbach, stellvertretender Vorsitzender und Pressesprecher des Deutschen Gewerkschaftsbunds Sachsen, betont die Wichtigkeit des Zeitmanagements: „Wer eine Auswahl haben will, der sollte rechtzeitig beginnen zu suchen. Viele Schüler wollen auch Jobs haben, da ist sozusagen eine kleine Konkurrenz vorhanden.“ Die Anzahl der kurzfristigen Stellen ist rar, deshalb sollte man am besten jetzt schon nach Aushängen an den Hochschulen, die man unter anderem in den Mensen finden kann, Ausschau halten oder sich durch die Inserate zahlreicher Internetbörsen wie zum Beispiel jobsuma.de, stav.de oder die Seite des Arbeitsamtes klicken. Wer Glück hat, erfährt auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda von spannenden Angeboten.

„Das Schönste ist, wenn man ein Hobby zu einem Job machen kann“, bemerkt Schlimbach. Gerade im Sommer ist in Dresden so einiges los: Der Tourismus boomt und viele Veranstaltungen locken die Menschen an. Wer Organisationstalent hat und nebenbei noch der Musik lauschen möchte, hat vielleicht bei den Konzerten am Elbufer Glück oder bei den alljährlichen Filmnächten selbst. Wer gerne mit Kindern ar-

beitet, kann sich aktuell als Jugendbetreuer beim Goethe-Institut bewerben.

Ist man fündig geworden, gilt es, Mindestlohn, BAföG und Sozialversicherung nicht aus den Augen zu verlieren. „Man sollte auf jeden Fall den Mindestlohn von 8,50 Euro beachten“, betont Schlimbach, „denn dieser gilt genauso für Minijobs.“ Diejenigen, die BAföG beziehen, sollten darauf achten, dass sie nicht mehr als 4880 Euro brutto im Jahr verdienen. „Ein 450-Euro-Job in den Semesterferien ist demnach kein Problem“, sagt Schlimbach. Immatrikulierte Studenten, die eine Arbeitszeit von 20 Stunden pro Woche nicht überschreiten, zahlen in der Regel keine Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Bei mehr als 20 Arbeitsstunden pro Woche ist man meistens versicherungspflichtig. Ausnahme: Beschäftigungen am Wochenende sowie jene in Abend- und Nachtstunden. Bezieht sich der Job nur auf die Vorlesungsfreie Zeit, zahlt man keine Versicherung, selbst wenn die Arbeitszeit 20 Stunden pro Woche überschreitet. Befindet man sich dagegen in einem Urlaubssemester oder absolviert man ein Teilzeitstudium, besteht keine Versicherungsfreiheit. | Bianca Seidel

Bei Fragen und Problemen können sich Studis an students@work, die gewerkschaftliche Hochschulgruppe an der TU Dresden, wenden, die in der Vorlesungszeit dienstags (17 bis 18 Uhr) in der StuRa-Baracke zu arbeitsrechtlichen Fragen berät. Infos: www.kurzlink.de/arbeitsberatung-tudd

Das Beste geben: Plasma spenden!

Plasmaspende Dresden
Termine unter:
0351 27 22 60

www.plasmaspende-dresden.de

Das Beste geben. octapharma plasma®

ABSAHNEN.

● Wie wirkt Musik auf uns? Im Rahmen der **Dresdner Musikfestspiele** gehen Dr. Thomas Schäfer von der TUD und Pianist Jan Gerdes dieser Frage nach. Sie zeigen, wie verschiedene Tempi unterschiedliche Reaktionen hervorrufen. „ad rem“ verlost zwei Freikartentpaare für „Sound & Science: Das Geheimnis von Musik und Zeit“ am 31. Mai (21 Uhr) in den Biologischen Instituten der TU Dresden.

● Abhilfe verschafft „ad rem“ jenen, die dank uns nun in Festivalstimmung sind. Wir verlosen fürs **Ausser Haus** zweimal ein Freiticket und fürs **Highfield** zweimal ein Festivalpaket bestehend aus Freiticket, Beutel und T-Shirt.

● Sendet eine Mail mit der Antwort an leserpost@adrem.de: Wann findet das Abschlusskonzert der Dresdner Musikfestspiele statt? Einsendeschluss: 31. Mai (11 Uhr). Rechtsweg ausgeschlossen.

Absahner 7.2016

Es gewannen Jan Martin, Juliane Kotsch, Maika von Harten, Rico Standfuss. | SB



BRANCHENTREFF

Auto | Luft- und Raumfahrt

7. Juni 2016 | 16.30 Uhr | IFW Dresden

www.tu-dresden.de/branchentreff

Arbeitgeber finden | Perspektiven entdecken

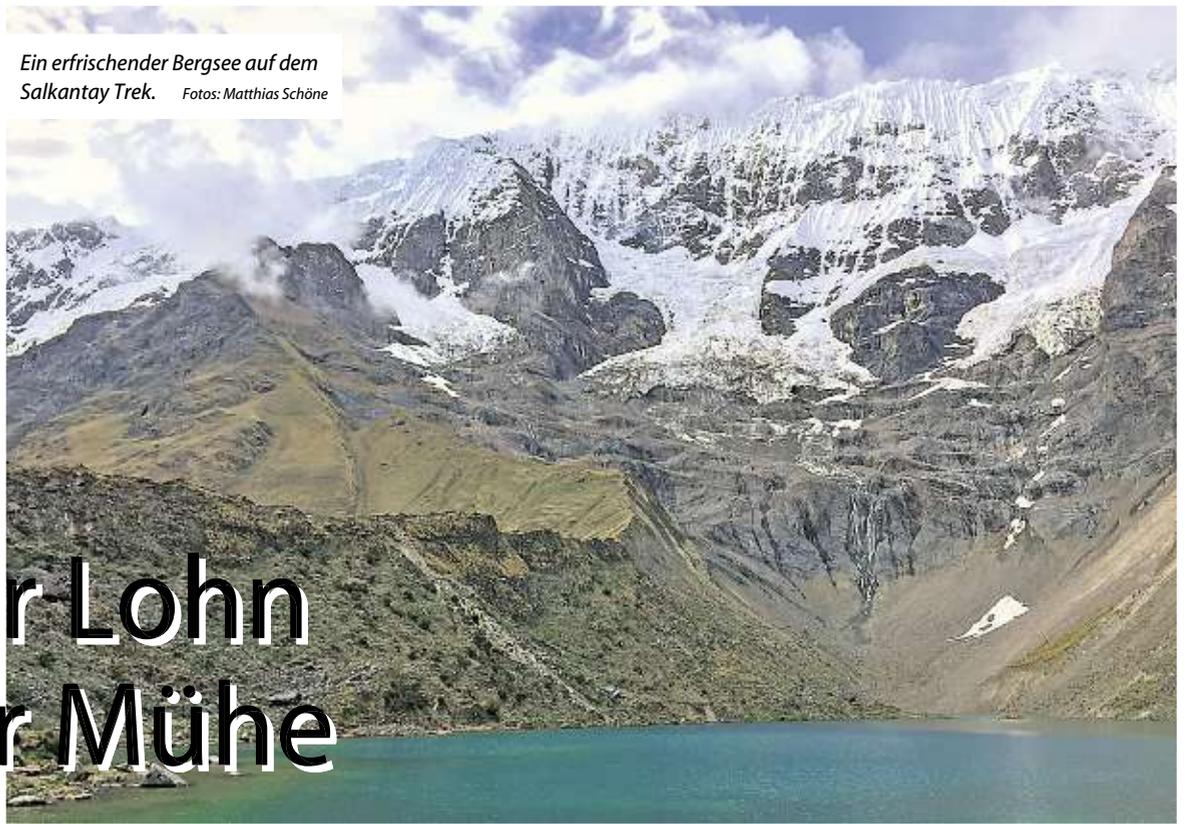


HIN UND WEG.

● **Hinkommen:** Die günstigsten Flüge gibt es von Frankfurt am Main nach Lima. Wer mehrere Monate im Voraus bucht, kann aber auch für Verbindungen von Leipzig und Dresden Preise unter 600 Euro ergattern.

● **Rumkommen:** Einer der günstigsten Anbieter für den Salkantay Trek ist Loki Travel, ab 210 Dollar für Studenten mit internationalem Studentenausweis. Der Eintritt für Machu Picchu ist hierbei enthalten, allerdings kostet die Besteigung einer der beiden Berge, Machu Picchu Mountain und Huayna Picchu neben der Inkastadt, circa zehn Dollar extra und sollte im Voraus gebucht werden. Mit Fernbussen erreicht man für zehn bis 40 Euro, je nach Strecke und Komfortklasse, auch die anderen empfehlenswerten Ziele in Peru, wie den Colca-Canyon oder die Nazca-Linien. Wer ein fast richtiges Bett bevorzugt, wählt die Buskategorie „Cama“. | MS

Ein erfrischender Bergsee auf dem Salkantay Trek. Fotos: Matthias Schöne



Der Lohn der Mühe

Die Wanderung auf dem Salkantay Trek ist eine anstrengende, aber lohnenswerte Alternative zum peruanischen Inka-Trail mit dem Finale am Machu Picchu.

Dicke Schweißperlen tropfen von der Nasenspitze, das Herz schlägt bis zu den Schläfen. Die Lunge rasselt in einem ihr nun wohlbekannten Rhythmus. Nur der Nebel kühlt angenehm die Stirn. Mit den vollgepackten Eseln keucht man um die Wette. Die Mitwanderer sehen zunehmend schlechter aus, sie haben sich nicht lange genug an die Höhe gewöhnt und nun mit hämmernden Kopfschmerzen zu kämpfen. Und dann steht man oben – auf 4630 Metern, dem höchsten Punkt des Salkantay Trek. Doch der 6300 Meter hohe, schneebedeckte Namensgeber daneben zeigt sein Gesicht im Nebel nicht.

Eher harmlos beginnt diese Tour als Alternative zum überlaufenen Inka-Trail nach Machu Picchu. Günstiger ist er, aber auch deutlich anstrengender. Nach der Buchung und dem Briefing am Vortag in Cusco geht es mit dem Bus sehr zeitig um 3.30 Uhr nach Mollepata auf knapp 3000 Meter. Der erste Tag der Wanderung erscheint fast zu einfach, so dass sich nach Ankunft im Zwischenlager Soraypampa noch eine steile, harte Zusatzetappe an den

Humantay See anbietet. Das Bad im kalten Bergsee mit Gletscherblick erfrischt dafür aber herrlich. Nun nutzt der Wanderführer die Gelegenheit zum Verschnaufen auf dem Pass, um der Gruppe die Kultur und Geschichte der Inkas nahezubringen. Beim Abstieg verschlechtert sich das Wetter zusehends und es regnet fast durchgängig. Zum Glück gibt es am Ende des zweiten Tages eine überdachte Schlafmöglichkeit.

Auch der dritte Tag der Bergwanderung beginnt früh, mit traditionellem Coca-Tee, der wach macht und gegen aufkommende Höhenkrankheit helfen soll. Beim Abstieg durch den Hochregenwald regnet es weiter, am Nachmittag aber klart der Himmel auf. Die zunehmende Wärme mögen auch die zahllosen Moskitos, die in Touristen ein gefundenes Fressen finden. Nach der Mittagspause geht es mit dem Jeep zum Wasserwerk Hidroelectrica und von dort aus entlang der steinigen Bahnstrecke nach Aguas Calientes, dem Startpunkt für die Wanderung zum Machu Picchu. Den Weg säumen zahlreiche exotische Pflanzen und viele Bananenstauden. Unzählige Schulkinder kommen einem auf dem einzigen Fußweg zwischen Aguas Calientes und Santa Teresa entgegen, plündern die Früchte und mampfen diese auf ihrem Heimmarsch.

Am Ort angekommen gibt es endlich wieder ein richtiges Bett. Die Nacht währt allerdings nur kurz – bis halb fünf. Dann reiht man sich in den Tross mit vielen anderen Touristen zum einstündigen Fußweg in Richtung Machu Picchu ein, erklimmt die mehr als 400 Höhenmeter und erreicht schließlich die alte Stadtanlage. Wer die Herausforderung sucht, verschiebt die Tour durch die Stadt auf den Nachmittag und klettert noch weitere 600 Meter in die Höhe auf den Machu Picchu Mountain. Scheinbar endlos schlängelt sich der Weg die schiefen, verwinkelten und wohl eher für Riesen ausgelegten Stufen hinauf. Doch die Anstrengung lohnt sich, oben wird man mit einer herrlichen Aussicht auf die Berge und einen Blick nach unten auf Machu Picchu belohnt. Majestätisch thront die Stadtanlage über dem Rio Urubamba. | Matthias Schöne



Der Anblick der alten Inkastadt Machu Picchu belohnt für den harten Marsch.

www.neue-reisewelle.de
24 Stunden ONLINE

DELHI	ab 474,- EUR
PEKING	ab 499,- EUR
SHANGHAI	ab 499,- EUR
TOKYO	ab 499,- EUR
HANOI	ab 558,- EUR
SAIGON	ab 559,- EUR
HONGKONG	ab 599,- EUR

Steuern und Gebühren sind im Preis enthalten

neue reise welle
neue reise welle gmbh
 alainstraße 87 · d – 01099 dresden
 tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

SHANGRI LA FLUGVERMITTLUNG
 TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen
 Individuelle Tourenplanung

DUBAI	ab 438,-
MUSCAT	ab 529,-
BANGKOK	ab 589,-
MANILA	ab 619,-
ZANZIBAR	ab 659,-
BISHKEK	ab 419,-
KINSHASA	ab 715,-
HAVANNA	ab 739,-
TEHERAN	ab 375,-
PORT MORESBY	ab 1189,-

Preisbeispiele inkl. Steuern, Abflüge im Juli '16, Tarifstand bei Redaktionsschluss

Akademiestr. 3, Freiberg
Telefon: (03731) 399810
www.shangri-la-online.de

REISETIPPS.

● **Reisezeit:** Die optimale Reisezeit für Trekkingtouren oder Bergsteigen in den Anden ist zwischen Mai und September, teilweise auch noch Oktober, ansonsten können Regenfälle Straßen und Wege unpassierbar machen.

● **Essen:** Gegessen wird sehr traditionell, hauptsächlich Rind und Geflügel. Für letztere gibt es eigene Restaurants – Pollorias. Außerdem sollte man Alpaka probieren. Dazu gibt es meist allerlei Gemüse. Übrigens werden die zahlreichen Arten von Kartoffeln auch als solches angesehen und zu Reis oder Brot gegessen.

● **Trinken:** Für die Wanderung sollte ausreichend Wasser mitgenommen werden. Die Preise können aber in abgelegenen Gebieten horrend sein. Man sollte darauf achten, dass die Flaschen gut verschlossen sind. Als Alternative bieten sich frische Säfte exotischer Früchte auf den zahllosen Märkten an. | MS

180 Seiten und 131 Filme – das Programm des Neißer Filmfestivals hat viel zu bieten.

Foto: Amac Garbe

Unten am Fluss

Mit Liebe zum Detail und Leidenschaft fürs Kino beweist das Neißer Filmfestival, dass das Beste oft abseits ausgetretener Pfade liegt.

Das Dok in Leipzig, das Move It! in Dresden – die großen Filmfestspiele des Freistaats sind bundesweit bekannt. Doch auch in der Provinz gibt es blühende Kinolandschaften zu entdecken. Ein Schmuckstück der sächsischen Filmkultur versteckt sich in der Lausitz – das Neißer Filmfestival (NFF). Im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien werden über Staatsgrenzen hinweg Filme aus ebendiesen drei Ländern in 15 Spielstätten vorgeführt. Insgesamt 131 Werke in zehn Kategorien wurden den rund 5 000 Besuchern vom 10. bis 15. Mai gezeigt. Klingt gut, aber hat sich der weite Weg gelohnt?

Allein schon der Aufführorte wegen lohnt es sich. Zittau, Görlitz, Zgorzelec – das klingt nach Hinterland. Tatsächlich aber sind es zauberhafte Städte, Beispiele für charmante Stadtkerne und grenzübergreifendes Zusammenleben. Auch das Programm überzeugt. Ein breites Spektrum des cineastischen Handwerks wird präsentiert, was aber nur eine kleine Auswahl der fast 1 000 eingereichten Filme ist. Vom Erstlingswerk bis zur nationalen Produktion ist alles vertreten und auch thematisch bleibt kein Wunsch unerfüllt. Ob surrealer Spielfilm, packender Dokumentarfilm oder berührender Kurzfilm – alles würdige Vertreter des zentraleuropäischen Bewegtbilds. Auf Minderheiten in Osteuropa lag dieses Jahr

der filmische, literarische und inhaltliche Fokus. Nach der dreisprachigen, simultan übersetzten Preisverleihung sind die Organisatoren zufrieden. „Es ist schön zu sehen, dass sich immer mehr Menschen außerhalb der Region und auch die Landespolitik für uns interessieren“, meint Alexander Friedrich von der Festvalleleitung. „Die Kontakte werden immer enger und wir hatten dieses Jahr eine tolle Jury.“ Erfreut ist auch Martina Schöne-Radunski. Sie spielt die Hauptrolle im Film „Luca tanzt langsam“, der den Publikumspreis für den besten Spielfilm einheimste. „Man weiß nie, wie ein Film auf dem Festival ankommt, das hängt stark von den Sehgewohnheiten der Zuschauer ab“, erklärt sie. Umso schöner ist es, wenn der eigene Film zum Gewinner gewählt wurde.

Gewonnen haben letztlich alle. Das NFF ist nicht bloß ein Treffen für Insider aus dem Dreiländereck und erst recht keine Provinzfilmschau. Es ist ein buntes Schaufenster, das trotz seines kleinen Rahmens große Einblicke in die deutsche, polnische und tschechische Filmkunst gewährt. Es lohnt sich, dafür das Semesterticket auszunutzen. | **Simon Barthelmess**

Das nächste Neißer Filmfestival findet vom 9. bis 14. Mai 2017 statt. Netzinfos: www.neisserfilmfestival.de

Happy and sad

John Carneys „Sing Street“ erzählt frivol und nachdenklich vom Aufbegehren gegen Konventionen, vom Finden der Liebe und von der Musik, die das Leben bestimmt.

In den 1980er-Jahren stürzen Arbeitslosigkeit und Rezession Irland in eine tiefe Depression. Das bekommt auch der 15-jährige Connor (eine schauspielerische Entdeckung: Ferdia Walsh-Peelo) zu spüren. Seine Eltern melden ihn von der teuren Privatschule ab und schicken ihn auf eine öffentliche Schule in Dublin, wo er der brutalen Willkür von Bruder Baxter und seinen intoleranten Mitschülern ausgesetzt ist. Als er Raphina (bezaubernd: Lucy Boynton) sieht, verliebt er sich sofort in sie und buhlt fortan um ihre Gunst. Er beschließt, eine Band zu gründen, und verspricht ihr die Hauptrolle in den Musikvideos. Nach „Once“ und „Can A Song Save Your Life?“ handelt es sich bei „Sing Street“ erst um den dritten Kinofilm von John Carney – auf den ersten Blick eine simple Coming-of-Age-Geschichte, die erzählerisch in konventionellen Bahnen verläuft. Wie sich Connor vom höflichen Außenseiter zum selbstbewussten Bandleader entwickelt, inszeniert Carney allerdings derart mitreißend, mit viel Feingefühl und Verständnis, Witz und Verve für seine lebensnah gezeichneten Figuren, dass man im Kinosaal aufstehen, mitsingen und applaudieren möchte. Es gibt wohl derzeit keinen anderen Filmemacher, der Lebensnähe und Musik zu einer solch perfekten Symbiose zu verdichten vermag. „Happy and sad. That’s what life is about“, sagt Raphina zu Connor in einem intimen Augenblick. „Sing Street“ trifft genau diesen Ton: Der Film ist voller Lebensfreude und Wehmut zugleich. Ein seltenes Kinojuwel. | **Paul Bischoff**

Geplanter Kinostart: 26. Mai



Musikpioniere der 80er. Foto: Studiocanal

Let the good times roll

Regisseur Richard Linklater bleibt sich mit „Everybody wants some“ unterhaltsam treu.

Sommer 1980: Jake Bradford (Blake Jenner) fährt vor seinem neuen Heim vor, aus den Lautsprechern dröhnt „My Sharona“ von THE KNACK. Nur mit einer Kiste voller Platten und einer kleinen Sporttasche betritt der Neuling das Wohnhaus der Baseballmannschaft am hiesigen College und wird recht unterkühlt von seinen zukünftigen Mitspielern begrüßt. Doch wenig später starten die Sportler ins Partywochenende – das letzte vor Beginn der Unikurse.

Was folgt, das sind hitzige Tischtennisduelle, drogen- und bedeutungsschwangere Männerdiskussionen in schönstem texanischem Englisch – was den Filmgenuss in Originalsprache etwas anstrengend machen kann – und vor allem jede



Männergespräche in der Disko. Foto: Constantin Film

Menge Zeitkolorit. Denn der preisgekrönte Regisseur und Drehbuchautor Richard Linklater konzentriert sich auch in „Everybody wants some“, benannt nach einem VAN-HALEN-Song, schlicht und einfach auf das Leben, greift einen Abschnitt dessen heraus. Das kennen wir in seiner krassesten Form vom oscarnominierten „Boyhood“, für den sich der

Texaner mehr als zehn Jahre Drehzeit nahm. Aber auch seine „Before“-Filme mit Ethan Hawke und Julie Delpy folgen etwa diesem Prinzip.

Und so wartet der unbedarfte Zuschauer vielleicht auf den einen oder anderen erzählerischen Höhepunkt, auf die eine bedeutungsvolle Liebesgeschichte, auf den großen Knall. Er bekommt zart keimende Liebesknospen, einen wunderbaren jungen Cast (mit Schnauzbar) und vor allem einen Wahnsinnsoundtrack, der selbst im Kinosaal die Poacken und Nackenmuskeln trainiert. Let the good times roll – und danach ab in die Uni! | **Nadine Faust**

Geplanter Kinostart: 2. Juni

MI 25.05.

- 1800 | **Altes Wettbüro** Sommertitel
- 1900 | **Deutsches Hygiene-Museum** Die neuen Dschihadisten - IS, Europa und die nächste Welle des Terrorismus
- 1930 | **Groove Station** Poetry Slam Open Air: Geschichten überm Gartenzaun
- 1930 | **Reisekneipe** Abenteuer Baltikum - Tallinn Riga Kaliningrad
- 1930 | **Stadtbibliothek Ost** Hermann Hesses "Knulp" oder Vom Heimweh nach Freiheit
- 2000 | **Hellerau Europäisches Zentrum der Künste** Cristian Duarte: The hot 100 Choreographers
- 2000 | **Kulturhaus Loschwitz** Petr Borkovec - Liebesgedichte
- 2000 | **UFA-Palast** Kiss Rocks Vegas
- 2100 | **Blue Note** Lars Kutschke Band
- 2100 | **Chemiefabrik** Blistered (USA), Crude Buster (RUS), Kingpin (UKR)
- 2100 | **Jazzclub Tonne** Trumpets No End #6
- 2100 | **Scheune** White Wine + Ogrom Circus

DO 26.05.

- 1900 | **Groove Station** Panne/Bierhorst
- 1930 | **Hochschule für Musik** Konzert mit dem MDR Sinfonieorchester
- 2000 | **Club Passage** Folk Session
- 2000 | **Ostpol** Kapnorth (CH) & The Secret Sits (D)
- 2030 | **Büchers Best** Skulski / Roth
- 2100 | **Blue Note** Slow Loris Trio
- 2200 | **Der Lude** Kommilitonentanz + It's just porn, Mum

FR 27.05.

- 1800 | **Waldschänke Hellerau** Sommerwirtschaft mit Livemusik
- 1900 | **Erich-Kästner-Museum, Villa Augustin** Der Alltag der Welt
- 1900 | **Scheune** 65 Jahre Scheune: Der Sieg des Aufbruchs
- 2000 | **Puschkin Club** Eat The Gun
- 2000 | **Strasse E/Reithalle** Musikfestspiele: Spark
- 2000 | **Tante JU** Mozaik (D)
- 2100 | **die bühne - das theater der TU** Die Ungeliebten - Premiere
- 2100 | **Tir Na Nog** Brandbluesconnection (NL/CZ)
- 2200 | **Altes Wettbüro** Lieblingssong Vol.XII
- 2200 | **Chemiefabrik** Here comes the Summer Fest
- 2200 | **Kiezklub** She & You - Viva la Moustache
- 2200 | **Ostpol** Culture Club (DD)
- 2300 | **Strasse E/Paula** Stoj & Luise

SA 28.05.

- 1600 | **Altes Wettbüro** Beeneffiz #3 - Party der freien Alternativschulen
- 1930 | **Hochschule für Musik** Professoren im Konzert
- 1930 | **Kleines Haus** Die lebenden Toten (Premiere)
- 1930 | **Landesbühnen Sachsen** XJAZZ Edition Radebeul
- 2000 | **Diebahnhof** Conference of S(w)ing
- 2000 | **Kino im Kasten** Sons of Settlers
- 2000 | **Societaets theater** Tobias Herz Hallbauer: Straws Konzert-Performance
- 2000 | **Tante JU** Floyd Division (A) - Best of Pink Floyd
- 2100 | **Tir Na Nog** Punqua (CZ)
- 2200 | **Ostpol** Rare Soul Allnighter
- 2200 | **Strasse E/Bunker** Amphi-Warm-Up
- 2300 | **Puschkin Club** WAAAMMS WITH FRIENDS #3
- 2300 | **Rosis Amüsierlokal** King Kong Kicks - The Early Days
- 2300 | **Sabotage Dresden** Suburbia 5.5
- 2300 | **TBA** Hip Hip Swing Swing - Dunkelbunt

SO 29.05.

- 1100 | **Technische Sammlungen** 19. Turmfest: Geburtstagskonzert
- 1500 | **Kraszewski-Museum** Vom Dokumentar- zum Spielfilm. Das Werk von Krzysztof Kieslowski
- 1800 | **Kino im Kasten** TU in Szene
- 2000 | **Groove Station** Imanhan
- 2100 | **Blue Note** Romeo Cabrera Sison (AUS) & Judith Beckedorf (DE)

MO 30.05.

- 2000 | **Club Bärenzwinger** TU-Big Band
- 2100 | **Blue Note** Placebo Flamingo (DD)
- 2100 | **Scheune** Jazzfanatics
- 2200 | **Der Lude** Shots on Monday



DRK-Blutspende
Mommensenstraße 13 // Alte Mensa

30.5.
15 - 19 Uhr

DRK-Blutspendedienst | 0800/1194911 | www.blutspende.de

DI 31.05.

- 2000 | **Club Bärenzwinger** 17. Dresdner Nachtwanderung
- 2000 | **Groove Station** Alice Roger
- 2100 | **Beatpol** (ehem. Star Club) Black Lung (USA)
- 2100 | **Blue Note** Dani Dorchin
- 2100 | **Chemiefabrik** Farflung (USA), Black Rainbows (Italien)
- 2200 | **Kiezklub** Studenten-Klubnacht - es kiezert der Campus

MI 1.06.

- 1930 | **Reisekneipe** Syrien, Jordanien & Ägypten - Durch schroffe Wüsten & versunkene Hochkulturen
- 2000 | **Puro Beach/Pier** 15 Studentenbeach
- 2100 | **Blue Note** Das Quartett
- 2100 | **Scheune** Future Dub Orchestra

ZUKUNFT ENTDECKEN



Unter dem Motto „Zukunft entdecken“ öffnet am 28. Mai das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf von 10 - 17 Uhr seine Labore, um neugierigen Gästen Einblick in aktuelle Wissenschaft zu gewähren. Besucher können die Großgeräte des Standortes besichtigen und mit Wissenschaftlern spannende Fragen diskutieren. Etwa 100 Stationen voller moderner Forschung zum Anfassen und Mitmachen versprechen eilene informativen wie erlebnisreichen Tag. www.hzdr.de/besuchertag

Untote



Der Professor und der Zombie sind ein vielversprechendes Duo – sie teilen sich bereits dasselbe Motto: „Hirn!“. Beweise ihrer fruchtbaren Zusammenarbeit gibt es beim Workshop **„Nicht tot zu kriegen. „The Walking Dead“ und die Höhle der Serialität“** (Foto: Christina Rogers). Der Arbeitskreis „Weiter

sehen“ zur interdisziplinären Serienforschung an der TU Dresden und die European Research Council-Forschergruppe „Principle of Disruption“ laden zu Vorträgen und Diskussionen über die kulturtheoretische Attraktivität des Serienzombies ein. Das alles findet am 26. (ab 16 Uhr) und 27. Mai (ab 10 Uhr) in der Wiener Straße 48, Raum 016, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung per Mail an daniel.eschkoetter@tu-dresden.de ist erwünscht. | AxS

Tag der offenen Tür am 4. Juni, ab 10.30 Uhr



In Vorträgen, Schnuppervorlesungen und Beratungsgesprächen haben Interessierte an diesem Tag die Möglichkeit die private Weiterbildungsuniversität der TU Dresden kennenzulernen. Studenten, Dozenten und Projektmanager freuen sich auf alle Fragen rund um das Studium. Partner der DIU, wie beispielsweise das IHK Bildungszentrum, sind mit Info-Ständen ebenfalls vor Ort vertreten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. **Anmeldungen für den 04.06.2016 bitte an: elke.schleif@di-uni.de**

Umtriebige



Erza will Schriftsteller werden. Doch davon lenkt er sich ab, indem er durch den Queer- und Punk-Underground Berlins tobt. Dabei begegnet er dem jungen Escort Sascha (Tim Fabian Hoffmann). Die fortan gemeinsame Erkundung der Hauptstadt wandelt sich zu einer hedonistischen Suche nach der sexuellen Identität. Viele Szenegrößen wie EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, RUMMELSNUFF und NINA HAGEN geben sich im deutschen Film **„Desire will set you free“** (Foto: Alexa Vachon), der auf einer wahren Begebenheit beruht, die Ehre. Er wird am 27. Mai (20 Uhr) im Thalia-Kino in Dresden aufgeführt, präsentiert vom Konzertkollektiv „böse und gemein“. Im Anschluss kann man mit Regisseur und Hauptdarsteller Yony Leyser ins Gespräch kommen. | AxS

+++ „Vielleicht sollten Unis weniger ihr eigenes Süsschen kochen.“ +++ „Law in Context ist ja kein richtiges Jurastudium.“ +++ „Die Bevorzugung der MINT-Fächer fällt auf.“ +++



Sten Anderßen, 28, 6. Bachelorsemester Medieninformatik, Berufsakademie Dresden

Law in Context ist ja kein richtiges Jurastudium. Deswegen ist es wohl eine Zuspitzung zu sagen, dass es in Dresden keine Juristen mehr gäbe. Wenn die TU eine Exzellenzuni ist, sollte das Lehrangebot auch ordentlich gemacht werden. Aber der Qualitätsanspruch ist wohl nicht mehr da. Das ist leider auch bei anderen nichttechnischen Studiengängen so. Die werden schon vernachlässigt.

Ist Jura ent-behrlich?

Die sächsische Universitätslandschaft soll bunt sein – und zugleich effizient. Die sächsische Staatsregierung nutzt daher ihr Koordinierungsrecht, um die über den Freistaat verteilten akademischen Kapazitäten zu bündeln. Bisher konnte sich die TU Dresden auf ihrem Exzellenzstatus ausruhen. Nun aber wurden Pläne öffentlich, die Juristische Fakultät bis 2024 zu schließen, um Leipzig zum zentralen Jurastandort auszubauen. Passt das zu einer exzellenten Volluniversität? Wir haben Euch gefragt.



Matthias Krautz, 27, 4. Semester Staatsexamen Medizin, TU Dresden

Im Wettkampf mit Leipzig wurde die Juristische Fakultät hier massentauglicher gemacht. Aber ich bin mir nicht sicher, ob dabei nicht Quantität vor Qualität kam. Leipzig nutzt seine Ressourcen offenbar besser. In Dresden muss ja auch nicht alles angeboten werden. Das wäre zwar schön, ist aber offensichtlich nicht möglich. Vielleicht sollten Unis weniger ihr eigenes Süsschen kochen und mehr kooperieren.



Christian Lenz, 30, Promotionsstudent Elektrotechnik, TU Dresden

Generell wäre die Schließung ein Verlust. Die Juristische Fakultät hatte sich ja schon einiges an Renommee aufgebaut, da würde ihr Ende mit Sicherheit auch dem Ruf der TU schaden. Auch im Hinblick auf den Status als Volluni ist das keine gute Entwicklung. Ich fände es auch schade um die Bereicherung – eine rein technische Universität wünsche ich mir nicht.



Silvia Angelova, 26, 3. Mastersemester Verkehrswirtschaft, TU Dresden

Die Schließung der Juristischen Fakultät wäre ein Verlust. Warum denn gerade die juristische? Die TU ist eine Uni mit Ruf, hier geht doch eine gute Ausbildungsmöglichkeit verloren. Das ist auch schade für Dresden als Standort. Die Bevorzugung der MINT-Fächer fällt schon auf, das ist nicht gut und steht nicht wirklich für eine Volluni. Ob es Technische Universität heißt oder nicht, ist dabei egal. Fotos: Amac Garbe



Frederik Bade, 21, 4. Diplomsemester Verfahrenstechnik, TU Dresden

Hier in Dresden kann man ja kein Staatsexamen machen. Da ist halt die Frage, inwieweit der Jura-Bachelor Vorteile bietet. Auf jeden Fall leidet die Vielfalt. Es ist schon sehr schade, dass in Dresden so ein großer Schwerpunkt auf technische Studiengänge gelegt wird. Aber lohnt sich für das recht geringe Jura-Angebot hier überhaupt eine ganze Fakultät? | Umfrage: Simon Barthelmess

LIVESHOWS

The Last Shadow Puppets
TLSP 28.06.2016
Dresden - Schlachthof

TORTOISE
29.06. DRESDEN - BEATPOL

Charles Bradley
13.07. DRESDEN - BEATPOL

frank turner
& the sleeping souls
open air
19.07. DRESDEN - SCHLEIFE 1

sport freunde stiller
06.08. JUNGE GARDE DRESDEN

PAROV STELAR
12.08. DRESDEN JUNGE GARDE

x Massive Attack //
17.08. DRESDEN JUNGE GARDE

MAX GIESINGER
25.09. DRESDEN SCHEUNE

TOM SCHILLING & THE JAZZKIDS
28.09. DRESDEN JAZZCLUB TONNE

BERLINSKI BEAT
29.09. DRESDEN SCHEUNE

TICKETS UNTER 0351 86 66 00
KONZERTKASSE-DRESDEN.DE
UND AN ALLEN BEK. VVK-STELLEN



Endlich mal wieder nichts machen – „ad rem“ empfiehlt Dir, wo man im Festivalsommer am schönsten abhängen kann. Foto: Amac Garbe

POLITPOP.

● **FORSTROCK:**
Jamel/Mecklenburg-Vorpommern, 26. bis 27. August
Genre: verschiedene
Künstler: TEQUILA AND THE SUNRISE GANG, CHAWA LILITH BAND, WOLF MAAHN & BAND
Tickets: ab 15 Euro

● **MUT GEGEN RECHTS:**
Ludwigsburg/Baden-Württemberg, 16. Juli
Genre: Ska, Rap
Künstler: ESTHER BARAJANO, MICROPHONE MAFIA, URBAN PIRATE SOUNDSYSTEM
Tickets: Eintritt frei

● **BÖSE UND GEMEIN:**
Dresden, 24. bis 26. Juni
Genre: Rock, Punk
Künstler: FEMME KRAWALL, LEVITATIONS, GURR
Tickets: zehn Euro pro Tag
Besonderheit: feministisch-queeres Programm | SB

BEACHPARTY.

● **BALTIC SPRING BREAK:**
Ahlbeck/Mecklenburg-Vorpommern, 4. bis 7. August
Genre: Electronic Dance Music
Künstler: OSTBLOCKSCHLAM-PEN, TEENAGE MUTANTS, CALVO, JAQUES RAUPÉ, STEREOACT; HOUSE ROCKERZ
Tickets: ab 25 Euro
Besonderheit: Urlaubsfeeling am Strand auf Usedom | SB

Pack' die Badehose ein!

„ad rem“ präsentiert Euch eine bunte Festivalmischung in fern und nah, laut und leise, gediegen und schmutzig.

Die Tage bis zum Beginn der Sommerferien rasen vorbei und irgendwann nach den letzten Klausuren und Hausarbeiten stellt man fest, dass es immer noch acht geile Wochen sind, bis das nächste Semester zur Pflicht ruft. Wie sollte man diese kostbare Zeit anders nutzen als mit schlechtem Essen, wenig Schlaf und sehr viel sehr guter Musik? Für alle, die dieses Jahr ohne Ticket auf die Fusion fahren, kommt hier der alljährliche „ad rem“-Festivalüberblick. Wir haben sogar nicht nur Text, sondern auch Tickets in petto.

Reich und Schön

Während „ad rem“ im vergangenen Jahr schon voreilig einen Nachruf auf dieses Kleinod der sächsischen Festivalzene veröffentlichte, nutzten die Verantwortlichen die kreative Zwangspause, um mit einem in jeder Hinsicht intensiven Konzept vom 9. bis 11. Juni zurückzukehren. Mit seinem Comeback positioniert sich das Reich und Schön wieder als Agent Provocateur. Mit spannenden Workshops sowie Rock und Techno von FCKR, NERVÖUS, LEO HÖRT RAUSCHEN und FOOTPRINT PROJECT wird dem Gentry-Establishment der musikalische Finger gezeigt. Das ist nichts für jeden und soll es auch gar nicht sein, weswegen die Tickets zu 35 Euro auf eine dreistellige Anzahl begrenzt sind.

L*abore

Nicht ums Arbeiten, sondern um zwei entspannte Tage am See geht's auf dem L*abore. In Hauptmannsgrün (Vogtland) bietet sich vom 22. bis 23. Juli die Gelegenheit, für 32,10 Euro familiäre Atmosphäre und ausgewählte Musik unter verwunsche-

nen Wipfeln zu genießen. Doch was geboten wird, ist kein Hexenwerk, sondern mit VÖGEL DIE ERDE ESSEN, ANALOGBASSCAMP und ROMANOV-STRAS ein charmanter Mix verschiedener Genres von Elektro bis Folk. Aber nicht nur die Hüften sollen schwingen – auch die Hängematten. Denn das L*abore legt Wert auf eine entspannte Stimmung, in der sich jeder wohlfühlen kann.

Ausser Haus

Wir haben bereits die fünfte Auflage dieses nicht-kommerziellen Festivals beworben und tun es auch jetzt wieder gerne. Vom 1. bis 3. Juli haben im Freibad Niederbobritzsch die Ausgebrannten unter uns die Möglichkeit, auf dem Ausser Haus wieder Kraft zu tanken für die alltägliche Ausbeutung. Zum Preis von nur 17 Euro (Camping inklusive) können alle Ausgehungerten mit VAN URST, CELCIUS PANDA und KLEZ.E ihren Appetit auf Rock und Alternative stillen. Was es sonst noch zu sagen gibt? Die Anzahl an Tickets ist nicht sehr groß – aber „ad rem“ verlost zwei Einzeltickets, siehe Ab-sahnen, Seite 7.

Cherry Beach

Pack die Badehose ein! Das Cherry Beach ruft vom 4. bis 6. August an Sachsens größten See bei Boxdorf. Bereits zum dritten Mal bietet dieses Open Air neben Sonne, Sand und Planschvergnügen auf drei Bühnen eine fabulöse Kombination aus Electro und Rap, bei der man nicht weghören kann. 2015 brachte ein la-Line-up die Crowd um den Verstand und mit Acts wie KONTRA K, MOTRIP, OSTBLOCKSCHLAMPEN und STEVE AOKI steht auch in diesem Jahr dem Sommertanzvergnügen in der Oberlausitz nichts im Wege. Tickets gibt's für 59 Euro, Zelten kostet 15 Euro extra. | Simon Barthelmess



INTERNATIONAL.

● **KUBANA:**
Riga/Lettland, 11. bis 14. August
15 000 Besucher
Genre: bunt gemischt
Künstler: THE SUBWAYS, GUANO APES, NASHVILLE PUSSY, KIRPICI, TARAKANY
Tickets: ab 50 Euro

● **SUNWAVES:**
Mamaia-Sat/Rumänien, 19. bis 21. August
20 000 Besucher
Genre: Electronic Dance Music
Künstler: Line-up noch nicht bestätigt. Letztes Mal dabei waren LOCO DICE, JOEY DANIEL, SETH TROXLER, MARC ANTONA.
Tickets: ab 29 Euro
Besonderheit: an der Schwarzmeerküste | SB

TIEF IM WESTEN.

● **HALDERN POP:**
Haldern/NRW,
11. bis 13. August
7 000 Besucher
Genre: Indie, Folk-Rock, Pop
Künstler: MICHAEL KIWANU-
KA, THEES UHLMANN, WIN-
TERGATAN, GOGO PENGUIN
Tickets: 114 Euro

● **RUHRPOTT RODEO:**
Hünxe/NRW, 5. bis 7. August
6 000 Besucher
Genre: Punk, Ska, Rock
Künstler: TURBONEGRO, LEFT-
OVER CRACK, NOFX, EISEN-
PIMMEL
Tickets: ab 42 Euro | SB



MASSENTAUGLICH.

● **ROCK IM PARK:**
Nürnberg/Bayern, 3. bis 5. Juni
60 000 Besucher
Genre: Rock
Künstler: RED HOT CHILI PEP-
PERS, BLACK SABBATH, VOL-
BEAT, TENACIOUS D, IRIE RÉ-
VOLTÉS
Tickets: 195 Euro
Besonderheit: Der Zwilling
„Rock am Ring“ ist bereits aus-
verkauft.

● **MELT!:**
Gräfenhainichen/Sachsen-An-
halt, 15. bis 17. Juli
20 000 Besucher
Genre: Electro, Rock
Künstler: DEICHKIND, PEA-
CHES, GOLD PANDA, BOYS
NOIZE
Tickets: 136 Euro

● **HIGHFIELD:**
Großpösna/Sachsen, 19. bis
21. August
25 000 Besucher
Genre: verschiedene
Künstler: ANNENMAYKANTE-
REIT, HAFTBEFEHL, ROYAL RE-
PUBLIC, HEAVEN SHALL BURN
Tickets: 149 Euro
Besonderheit: „ad rem“ hat Ti-
ckets für Euch, siehe Absah-
nen, Seite 7. | SB

Kultur außer Haus

Im Sommer spielt sich alles nur noch draußen ab. Wo man die Spiele im Freien gut beobachten kann, haben wir für Euch zusammengestellt.

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die Kultur macht ja eigentlich ihre Sommerpause. Aber anstatt jeden Abend bis in die Puppen vor dem heimischen Grill aufs Nackenstück zu warten oder das laue sommerliche Fernsehprogramm auszukosten, kann Kultur unter freiem Himmel oder jedenfalls außerhalb der gewohnten Spielorte genossen werden. Dresden hat da bekanntlich viel zu bieten und „ad rem“ hat für Euch einen kleinen Überblick zusammengestellt.

So lädt die **bühne – das Theater der TU** am 15. Juni zu einem szenischen Rundgang im Botanischen Garten der TU. Den „Mittsommernachtstraum“ gibt's jeweils um 16, 18 und 19.30 Uhr. Wem das zu viel der Flora ist, der kann zwei Tage später die bühnen-Akteure zum Thema „Die Innere Sicherheit“ auf der BRN erleben. Hier wird das Verhältnis von Kontrolle und Sicherheit, Überwachung und Scheinsicherheit im Umfeld der Bunten Republik Neustadt im Dresdner Projekttheater verarbeitet.

Weniger politisch, weniger studentisch und ganz nach dem Motto „die Mischung macht's“ – so oder so ähnlich dachten wohl die Veranstalter des diesjährigen Dresdner Sommertheaters im **Bärenzwinger**. In der dreizehnten Saison des Sommertheaters trifft bei „Coltfingers letzter Schuss“ Shakespeare auf den Wilden Westen. Mit überdachten Plätzen gegen potentiellen Regen geht man den entscheidenden humoristischen Fragen zum Wild-West-Kosmos auf den ewigen Jagdgrund und enthüllt dabei vielleicht mehr als dem Zuschauer lieb ist. Dafür gibt es zahlreiche Termine von der öffentlichen Generalprobe am 14. Juli bis 4. September, jeweils 20 Uhr.

Ebenfalls ein Klassiker, um den kulturarm erscheinenden Sommer zu überstehen, ist die **St.-Pauli-Ruine**. Bis in den Oktober versorgt sie uns mit zahlreichen Revuen, Komödien und Satiren. Oder auch mit einem Goetheal namens „Faust rockt!“, das am 4. Juni (20 Uhr) Premiere feiert.

Mit oder ohne Patenkind

Für alle Studenten, die „Hans im Glück“ nur mit einer Burger-Kette in Verbindung bringen können: Es gibt auch noch eine Geschichte dahinter. Die wird in diesem Sommer vom **tjg auf Bädertour** erzählt. Das heißt im Klartext, dass man sich im Freibad vergnügen kann und gleichzeitig

noch Theater für lau bekommt, denn das ist im Badeintritt inbegriffen. Da das tjg ja bekanntlich gerade die Koffer packt und demnächst gen Kraftwerk Mitte umsattelt, wird zuvor noch einmal kräftig außer Haus gespielt. Dafür geht's traditionell mit „Robin Hood“ und „Alarm im Kasperletheater“ zum Sonnenhäusel im Großen Garten oder auf die Freiluftbühne des Zoos, aber auch einmal fernab in die Technischen Sammlungen. Dort gibt es ab dem 7. Juni „Licht“, ein Gespenster-Forschungs-Projekt, zu bestaunen.

Wie in jedem Jahr darf natürlich auch die **Felsenbühne Rathen** beim Sommer- und Freilichttheater nicht fehlen. Traditionell kann hier auch mal das eine oder andere Paten- beziehungsweise Geschwisterkind mitgenommen werden, ist doch der Großteil des Programmes für große und kleine Theaterinteressierte geeignet. Den Anfang macht die Premiere des Tanzstückes „Mom“ am 28. Mai. Darauf folgt „Winnetou I“ ab dem 22. Juni und verschiedene andere Stücke wie „Schneeweißchen und Rosenrot“, „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, „Der Glöckner von Notre Dame“ und einige Gastspiele. Wer die lieben Kleinen doch lieber nicht dabei haben möchte, kann Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ vorziehen. Die feiert am 11. Juni (20 Uhr) Premiere. | Nane Krüger

KLASSIKER.

● **INTERNATIONALE SCHOSTAKOWITSCH-TAGE:**
Gohrisch/Sachsen, 24. bis 26. Juni
Genre: Klassik, moderne Musik
Künstler: SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE, QUATUOR DANIEL, VOCAL CONCERT DRESDEN
Tickets: ab elf Euro
Besonderheit: Auch Ludwig van Beethoven und Hanns Eisler sind im Programm.

● **BACHFESTTAGE:**
Köthen/Sachsen-Anhalt, 28. August bis 4. September
Genre: Klassik
Künstler: BACHCOLLEKTIV, CONTINUUM, DANIEL TRUMBULL
Tickets: ab zehn Euro
Besonderheit: 2016 plant der Berliner Konzertdesigner Folkert Uhde das Festival. | SB

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Ich war einmal
Ein großes Spiel mit Dresdnerinnen und Dresdnern von Lissa Lehmenkühler
1. Juni, 19:00 Uhr + 25. Juni, 19:00 Uhr
Kleines Haus
Die Bürgerbühne ///

Erstsemester zahlen 3,50 €, alle anderen Studenten 7,00 €.

● Im Rahmen der Dresdner Gespräche zum Schmerz wird Friedemann Schmidt, Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer, über **Nutzen und Risiken von freiverkäuflichen Schmerzmedikamenten** sprechen. Der kostenfreie Vortrag findet am 25. Mai (18 Uhr) in der Palliativakademie statt. Netzinfos: www.palliativakademie-dresden.de

● Im Lederclub Dresden findet am 26. Mai eine **kostenfreie AIDS-Testaktion** unter dem Motto „Weil ich es mir wert bin!“ statt. Die Aktion bietet einen anonymen und kostenfreien Test auf HIV, Hepatitis und Syphilis und eine individuelle Beratung. Bereits am nächsten Tag kann man das Ergebnis zwischen 19 und 20 Uhr am selben Ort einsehen. Netzinfos: www.kurzlink.de/Lederclub

● Die Aktionstage „**Legst Du Dich mit Crystal an?**“ zur Suchtprävention finden vom 26. bis 28. Mai auf der Aktionsbühne der Centrums Galerie Dresden statt. Neben einem Rauschbrillen-Parcours gibt es zum Beispiel auch eine Saft-Theke. Netzinfos: www.kurzlink.de/Crystal

● Die Tagung „**Zeiten des Aufbruchs**“ widmet sich vom 26. bis 28. Mai in der Dresdner Scheune der Populärmusik als einem Faktor des gesellschaftlichen Wandels. Am 27. Mai (19 Uhr) findet ein kostenfreier Vortrag von Detlef Siegfried zum Thema „**Der Sieg des Pop. Zum Legitimitätswandel des populären Geschmacks seit den 1960er-Jahren**“ statt. Netzinfos: www.kurzlink.de/aufbruch

● Die Mitmach-Ausstellung **ScienceStation** ist wieder auf der Reise durch Deutschlands Bahnhöfe. Bis zum 29. Mai können angemeldete Gruppen, Reisende und Bahnhofsbesucher von 9 bis 19 Uhr die interaktive Ausstellung im Dresdner Hauptbahnhof besuchen und viele interessante Fakten über unsere Meere und Ozeane erfahren. Netzinfos: www.kurzlink.de/ssstation

● Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen vergibt den **Generationengerechtigkeits-Preis** in Höhe von insgesamt 10 000 Euro. Die Wettbewerbsbeiträge der jungen Wissenschaftler zum Thema „**Verfassungen als Ketten? Regelmäßige Verfassungskonvente als Empowerment der nachrückenden Generation**“ sollen 20 bis 40 Seiten umfassen und bis 1. August eingereicht werden. Netzinfos: www.kurzlink.de/ggpreis | BS

Vor der Uni nass machen



Bahne frei – Kartoffelbrei!

Karikatur: Norbert Scholz

Kühles Wasser statt Angstschweiß gibt es in Dresden und Umgebung zur Genüge. Ein Überblick.

Es ist eine Verlockung, an einem heißen Sommertag bei der Fahrt von der Neustadt an die Uni einfach stehenzubleiben. Wie erfrischend wäre es, in die Elbe zu tauchen, die Prüfungen zu vergessen und den Sommer zu genießen. „adrem“ hat für Euch einige Beispiele, wie Ihr im Dresdner Sommer das Beste aus Eurer Zeit machen könnt.

Freibäder gibt es in Dresden zu Hauf: Allein die Dresdner Bäder bieten in der Umgebung ganze elf Möglichkeiten. Eines davon ist das uniahe und relativ ruhige „Mocki“, das **Naturbad Mockritz**. Es bietet weitläufige Liegewiesen und einen großen See für alle, die nach einem ausgiebigen Sonnenbad oder einer Runde Badminton eine Abkühlung brauchen. Mit einem Tages-Eintrittspreis von drei Euro für Studenten passt der kleine Badesee außerdem in jedes Budget.

Ebenfalls erschwinglich ist das **Freibad Cotta**. Für 3,50 Euro gibt es moderne Edelstahlbecken und einen Drei-Meter-Turm. Wer noch höher hinaus will, der fährt in den Dresdner Nordwesten, ins **Strandbad Wostra**. Dort gibt es sogar einen fünf Meter hohen Sprungturm. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

Auch in Dresdens Stadtkern werden Freibad-Fanatiker fündig. Das **Georg-Arnhold-Bad** liegt direkt beim Großen Garten neben dem DDV-Stadion. Mit ganzen sechs Schwimmbahnen werden hier auch die Bahnenzieher glücklich. Außerdem bietet das Freibad mehrere Rutschen, einen Whirlpool und einen Strömungskanal – ebenfalls für nur 3,50 Euro. Genauso wie in Cotta und Wostra kommen auch Beachvolleyballer auf ihre Kosten.

Wer sich nicht lange um einen Platz streiten will,

sondern direkt an der besten Location losspielen mag, dem bietet an der Elbe der **Dresdner Citybeach** die Möglichkeit. Hier können Interessenten einen der 16 Plätze direkt mieten. Einziger Haken: der Preis. Zwar ist der Eintritt frei, stündlich müssen aber je nach Uhrzeit und Wochentag zwischen 12 und 20 Euro pro Stunde und Platz gezahlt werden. Einen Wasserzugang gibt es nicht, dafür an vielen Abenden Partys. Auch der **Purobeach** hat Party und Getränke zu bieten. Großzügige Gastroangebote und bequeme Sitzmöglichkeiten bieten beide.

Wer es wagt, außerhalb Dresdens nach Erfrischung zu suchen, der könnte im **Freitaler Freibad Zacke** fündig werden. Für nur zwei Euro bekommen Studenten mehrere Volleyballplätze. Auch Fußballer und Tischtennispieler kommen auf dem großen Gelände auf ihre Kosten. Wer wegen des Wassers ins Freibad kommt, den laden die großen Becken sowie mehrere teils spektakuläre Rutschen ein, den Weg nach Freital auf sich zu nehmen.

Ebenfalls etwas außerhalb liegt der **Badesee Coswig-Kötitz**. Neben dem See empfangen ein Schwimmbecken sowie eine Badelandschaft mit Rutsche die Besucher. Auf dem weitläufigen Gelände, das neben einem Campingplatz liegt, gibt es mit Möglichkeiten zum Beachvolleyball, Fußball und Tischtennis auch für aktive Seelen alles, was das Sportlerherz begehrt. Der Preis ist mit studentischen 1,50 Euro außerdem unschlagbar.

| **Zusammengestellt von: Lion Schulz**

Abgesehen von diesen Beispielen lädt die Dresdner Umgebung Entdecker auch noch zu vielen anderen Bademöglichkeiten ein. Die folgenden Weblinks helfen weiter: dresdner-baeder.de/freibaeder, www.kurzlink.de/BadeseeseeRad, www.kurzlink.de/adrembaden

Grillen für Anfänger

Es ist endlich Frühling – und bald Sommer. Zeit, den Grill herauszuholen. „ad rem“ gibt Tipps für den gelungenen Start ins Freiluftgaren.



So sollte die Kohle aussehen, wenn man losgrillen möchte: glühend rot und von weißer Asche bedeckt. Foto: Amac Garbe

Grillen – zu Hause bei dem Grillmeister sah das mit Bierflasche in der linken und Grillzange in der rechten Hand immer einfach aus. In der studentischen Realität ist eine solch beiläufige Lässigkeit bei gleichzeitigem Überwachen der Essbarkeit von rohem Fleisch häufig eine entweder/oder-Abwägung. Damit diesen Sommer niemand mehr auf Coolness oder Essen verzichten muss, hier fünf Tipps für eine gelungene Grillparty.

1. Die Vorbereitung

Wenn man die Kohle erst anzündet, wenn die ersten Gäste kommen, dann haben garantiert alle Hunger, bevor das erste Fleisch auf dem Grill liegt. Eine halbe Stunde sollte man für das Anheizen einplanen. Am besten schichtet man die Kohle zu einer Pyramide und wartet dann, bis sie rot glüht und sich eine weiße Aschenschicht gebildet hat. Auf Spiritus oder Benzin sollte man besser verzichten. Auch wenn man vorsichtig ist, kann man sich an Stichflammen leicht verbrennen.

2. Das Grillen

Nur einmal wenden heißt die goldene Regel. So behält Fleisch seinen Geschmack am besten.

Außerdem sollte man darauf achten, dass nichts auf die Kohle tropft. Flammen führen zu einem verbrannten oder bitteren Geschmack. Deshalb: Vorsicht bei Soßen und Marinaden! In Fleisch, das zu lange und zu heiß gebraten wird, können sich außerdem krebserregende Stoffe bilden, warnt die Deutsche Krebsgesellschaft. Mit Bier eine Flamme ablöschen ist übrigens auch keine gute Strategie. Das Bier verdampft sofort und wirbelt nur Asche auf, die als Panade für Steaks eher ungeeignet ist.

3. Das Löschen

Nach dem Löschen, am besten mit Sand, sollte man die Asche noch einen Tag abkühlen lassen, bevor man sie entsorgt. Um den Grillrost leichter reinigen zu können, kann man ihn vor dem Grillen einfetten und hinterher über Nacht in feuchtes Gras legen.

4. Vegetariern und Veganern eine Freude machen

Grillen ohne Fleisch bedeutet nicht zwangsläufig nur Kartoffelsalat mit Knoblauchbrot. Um den Gästen mit besonderen Wünschen zu imponieren, verwendet man eine Aluschale und anderes Grillbesteck, um Vegetarisches vor der

Kontamination mit Fleisch zu bewahren. Es lohnt sich, pflanzliche Speisen über Nacht zu marinieren, damit diese den Geschmack vollständig annehmen.

5. Grillen international

Sein wir ehrlich, nach drei schönen Sommerwochenenden kann man die immer gleichen Würstchen nicht mehr sehen. Auf Grillen verzichten ist aber nun wirklich auch keine Alternative. Mit einem Blick über den Tellerrand lässt sich leicht Abhilfe schaffen. Frische Burger für ein amerikanisches Barbecue beispielsweise lassen jede Fast-Food-Kette alt aussehen. Irgendjemand wollte bestimmt ohnehin einen Couscous-Salat mitbringen – warum nicht gleich einen arabischen Grillabend mit Lammspießen daraus machen? Und falls es mal kein Fleisch sein soll: Fisch eignet sich hervorragend für ein mediterranes Essen mit gegrillter Aubergine und frischem Ciabatta.

So gerüstet steht einem entspannten Grillabend, Bierflasche in der Linken und Grillzange in der Rechten, nichts mehr im Wege. Außer vielleicht das Wetter. Bei Regen kann man das mit der Coolness gleich ganz vergessen. | Luise Quaritsch

(DER BESTE) KARTOFFELSALAT.

Das braucht Ihr:

750 g Kartoffeln
1 weiße Zwiebel, fein gehackt
1 Bund Petersilie, fein gehackt
1 Bund Schnittlauch, fein gehackt
0,15 l Keimöl oder Olivenöl oder eine Mischung
0,1 l Obstessig

2 Tl Salz
1 Tl Pfeffer
1 EL Zucker (optional)

So geht's: Die Kartoffeln kochen, pellen und abkühlen lassen. Die Zwiebel mit dem Obstessig, Salz und gegebenenfalls Zucker in einer großen Schüssel verrühren. Petersilie,

Schnittlauch und Pfeffer dazugeben. Gut verrühren und dann mit Öl übergießen. Je nachdem, wie saugfähig die Kartoffeln sind, muss man noch etwas Essig und Öl hineingeben. Dabei allerdings vorsichtig sein.

Darum ist er der Beste: Dieser Kartoffelsalat ist vegan und sollte aufgrund seiner Her-

kunft nicht diskriminiert werden. Das Rezept stammt nämlich aus dem Kinderkochbuch „Das Kochbuch für Kinder“, darf aber keinesfalls unterschätzt werden. Dieser Kartoffelsalat überzeugt jeden und wird sich ohne Mühe einen Platz im Standard-Repertoire für jede Familienfeier verdienen. | LQ

SCHREIB.BLOCKADE –
DIE LITERATURKOLUMNE.



Von Tanja Rudert

1 - Du bist dicht, doch Böhmermann ist ... Dichter!
Lyrik ist tot. Gedichte sind so achtzehntes Jahrhundert, dass wir sie einst mit müdem Schulterzucken ins Grab legten, zu Goethe, Reifröcken und der Zeit, in der Literatur noch etwas bewirken konnte ... seufz. Und plötzlich: Bähm! Böhmermann! Der blasse Junge haut ein Gedicht raus – und was für eins. Während man sich in Deutschland über die politische Botschaft noch die Köpfe heiß redet – Merkel, Erdogan, Meinungsfreiheit, bla, bla – gehen landesweit Germanistikstudenten vor dem Bildschirm in die Knie vor Entzücken. Denn plötzlich schafft es ein Stück totgeglaubte Literatur in die lapidare Öffentlichkeit – ein Gedicht, auch noch ein waschechtes Schmähdgedicht, so richtig in Reimen und mit schmutzigen Beleidigungen, fast wie bei Luther – es ist zu wunderbar! Ja gut, natürlich funktioniert Lyrik wieder nur eingeschnürt im Geschirr der Politik, aber darüber wollen wir großzügig hinwegsehen, viel zu fantastisch ist diese Auferstehung, dieser mediale Wiedergänger der Schmähpoesie. Und wie muss sie also sein, diese neue Lyrik? Besonders ausgefuchst, besonders kunstfertig? Ha, nein, in einfachen Knittelversen steigt sie aus ihrem Grab und schlägt dort zu, wo es seit Jahrtausenden am meisten wehtut – in die männlichen Genitalien: „Ja, Erdogan ist voll und ganz ein Präsident mit kleinem ...“. Fäkalsprache, Angriffe auf die Gestalt und Funktionalität des männlichen Phallus, und was Gemeinsames mit Tieren war auch dabei: Böhmisches Gedicht fußt auf einer ehrwürdigen Tradition der Schmäh- und Schimpfliteratur. Oberflächlicher Klamauk, mag man klagen. Doch, halt! Hier wird ein Staatspräsident in seiner Sexualität angegriffen. Dürfte im ach so nüchtern-aufgeklärten Jahr 2016 keinen mehr jucken, aber tut es eben doch. Das hat in der Reformationszeit gezogen und zieht auch jetzt wieder, basta! Ein Tritt in die Schrumpeklößen schmerzt eben auch heute noch. Das beweist Erdogans Reaktion. Und Böhmermann schafft damit, was Grass verwehrt blieb: Zumindest für eine gewisse Zeit die duftende Blüte der Lyrik zurück ins Leben zu holen.

Schräge Tierversgleiche und sehr viel Sehnsucht

Ankalina Dahlems erster Roman „Zurück nach Lima. Der vergiftete Prinz“ lässt sicher einige Leser ratlos zurück. Und andere schwer begeistert.

Knapp hundert Seiten hat der Roman – nicht viel, aber eines bewirken sie auf alle Fälle: Der Leser kann sich darin verlieren. Wenn er das denn möchte. Anspielungen, märchenhafte Züge, (auf den ersten Blick) unzusammenhängende Kapitel, die manchmal kaum eine Seite lang sind – all das macht es im Grunde unmöglich, den Sinn von „Zurück nach Lima. Der vergiftete Prinz“ beim ersten Mal lesen sofort zu erfassen.
Die Handlung des Romans, der eher wie ein sehr langes, sehr komplexes Gedicht anmutet, ist schnell zusammengefasst: Der weltberühmte Schriftsteller Sternberg ist gestorben. Dessen Vermieterin findet in seinem Nachlass Briefe, Zeichnungen, Gedichte und kürzere Notizen, die alle aus einer Korrespondenz mit einer Frau stammen, die man als ganz große Liebe seines Lebens bezeichnen könnte. Die Vermieterin ist tief berührt von dem Fund und möchte ihn erhalten. Dem Leser werden die Erinnerungsstücke dann in loser Form präsentiert. Was auch Sinn ergeben und spannend sein kann. Aber vielleicht hätte es geholfen, sich etwas mehr am realen Leben zu orientieren.
Der Austausch zwischen dem Schriftsteller Sternberg und der geliebten Frau, die Malerin ist, erscheint zu überladen mit fantastischen Vergleichen und fabelhaften Wesen sowie Tiergeschichten. Die hätten die Würze sein können. Aber etwas mehr Handlung dazwischen hätte die Geschichte erleichtert. Und etwas weniger von: „Vier Wasserbüffel haben den Winde wie ein Wollknäuel an ihren Hörnern aufgespießt. Die Pinguine trugen auf der Sänfte den Mond davon, und die Sonne wurde schweigend auf einem grauen



Ankalina Dahlem: Zurück nach Lima. Der vergiftete Prinz. Merlin 2015. 104 Seiten. 22 Euro.

Ross sitzend an das Firmament gezogen.“ Oder: „Ich wette, sie hat auf ihrem Weg einen Reifen aus Blech gefunden und ihn an einem Holzstock festgebunden. Dann hat sie auf einem Berg sitzend alle Erinnerungen an uns durch

den Reifen ins Tal geblasen, bis der Sand voll und ihr Herz leer davon war.“ Das Buch wird seine Liebhaber finden – alle anderen werden es als etwas überspannte Form einer Liebesgeschichte in Erinnerung behalten. | Katrin Mädler

LITERATURQUICKIES.

- Dresden, Montagabend ... nein, keine Angst, das Wort beginnt nicht mit „P“. Die neue Lesereihe Montagslesung verknüpft kulturbürgerliches Engagement mit Spaß an Literatur und holt für Lesungen mehr oder weniger bekannte Autoren ins Coselpalais an der Frauenkirche. Prominent startet die Reihe am

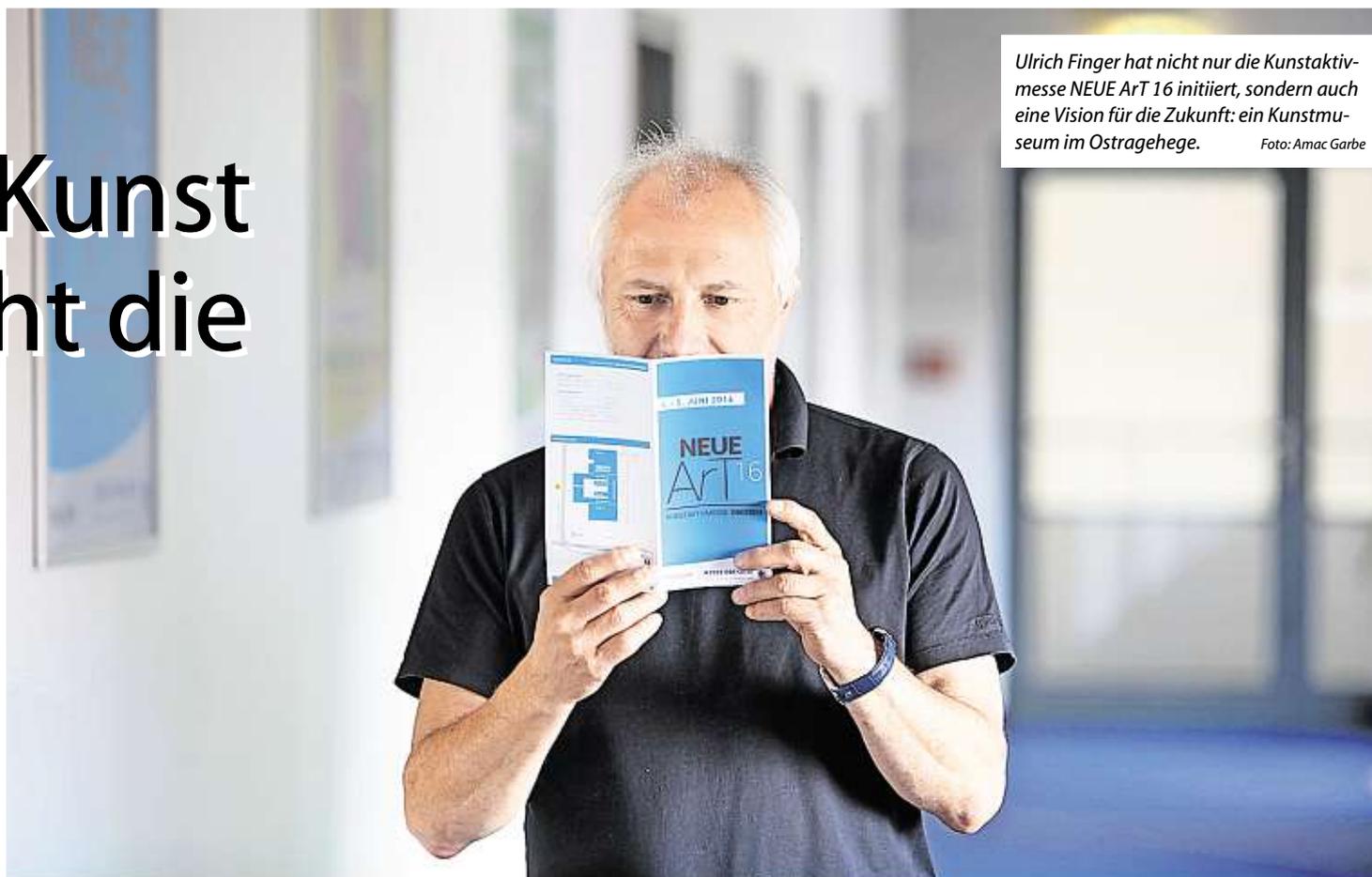
30. Mai (19.30 Uhr) mit Sky du Mont, der aus seinem Buch „Steh ich jetzt unter Denkmalschutz?“ liest. Für 25 Euro kann man die vermutlich biographisch motivierten Probleme des Älterwerdens und sicherlich den einen oder anderen Ischias-Witz des Schauspielers hören.

- „Gestatten, Kästner.“ Mit dieser Ausstellung des Literaturhauses München

folgt der riesa efau am Bahnhof Mitte in Dresden nicht nur den Werken, sondern auch den Lebensstationen des deutschen Lyrikers Erich Kästner. Noch bis zum 16. Juli kann man in Gedichten aus seiner Kindheit, Briefen des Autors und ergänzenden modernen Kunstwerken schwelgen. Für fünf Euro gibt's die Ausstellung ganzwöchig. Führungen sind immer samstags für zwei Euro. | TR

Neue Kunst braucht die Stadt

Am 4. und 5. Juni lockt die Kunstaktivmesse Dresden als Plattform für Künstler, Studenten und Hobbykünstler ins Ostragehege.



Ulrich Finger hat nicht nur die Kunstaktivmesse NEUE Art 16 initiiert, sondern auch eine Vision für die Zukunft: ein Kunstmuseum im Ostragehege. Foto: Amac Garbe

Dresden und Kunst, das ist wie Topf und Deckel. Angefangen bei der Gemäldegalerie Alte Meister über die Städtische Galerie bis hin zu den Neuen Meistern findet der Kunstfreund hier vieles, das sein Herz höher schlagen lässt. Doch gerade für junge Künstler kann es schwer sein, sich in der Kulturlandschaft zu etablieren. Das könnte sich mit der Kunstaktivmesse NEUE Art 16 nun ändern. „Wir haben für wenig Geld an alle, die mitwirken wollen, Flächen vergeben. Prinzipiell kann jeder an der Messe teilnehmen, nur politische und sexuelle Grenzen sollten nicht überschritten werden“, sagt Ulrich Finger, Geschäftsführer der Messe Dresden.

Anfangs sei das Ganze schleppend angelaufen, letztendlich hätten sich aber etwa 80 Künstler angemeldet. Dabei ist es keineswegs so, dass Kunstmessen ein völliges Novum in Dresden darstellen. Bereits die Kunstausstellungen der DDR fanden hier statt und auch nach der Wende öffnete der Kunstmarkt Dresden, dessen Fokus jedoch auf Galerien lag, ab 1992 regelmäßig seine Pforten. Parallel zur Messe ROOM & STYLE lädt darüber hinaus der Künstlerbund Dresden im Januar 2017 zu seiner 6. Künstlermesse ein, wobei die Präsentationsflächen jedoch zum Großteil für die Mitglieder des Vereins reserviert sind.

Für Künstler, Studenten und Hobbykünstler bietet daher die Kunstaktivmesse eine einzigartige Möglichkeit, sich und die eigene Kunst aller Gattungen zu präsentieren. Egal ob Bilder auf Stühle gestellt oder auf den Boden gelegt werden, beinahe alles ist möglich. So soll auch eine weiße Wand für einige Street-Art-Künstler bereitstehen, auf der jene ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Neben einer Kooperation mit der Ostrale besteht auch eine Zusammenarbeit mit der Kreativen Werkstatt Dresden. Der Verein bietet nicht nur Kurse auf den Gebieten der Kunst an, sondern organisiert auch zahlreiche Ausstellungen. Im Rahmen der NEUE Art 16 ist bis zum Beginn der Ostrale eine Sonderausstellung mit je einem Werk von 75 Künstlerinnen zu sehen, die seit Gründung der Kreativen Werkstatt im Jahr 1991 dort ausgestellt haben.

Ein Museum für moderne Kunst im Ostragehege?

„Die moderne Kunst ist in Dresden nicht so präsent wie in anderen Städten“, fährt Finger fort. Deshalb hat er auch eine Vision – die Visi-

on KunstDOM. Das alte Maschinenhaus neben dem Messegelände, momentan in einem „bedauernswerten Zustand“, soll zu einem Museum für Moderne Kunst umfunktioniert werden. Verschiedene andere Projekte wie etwa der Ausbau zu einem Hotel scheiterten an den Kosten. Auch für das Museum fehlt bisher das

Geld. Die Kunstmesse soll jedoch als Impuls dienen, das Projekt ins Rollen zu bringen. Seitens der Messe besteht daher der Wunsch, dass jeder der ausstellenden Künstler eines seiner

Werke für eine abschließende Versteigerung zur Verfügung stellt. Mit dem Erlös könnten zum Beispiel erste Flyer für eine Kampagne gestaltet werden. Finger hat auch schon eine Vorstellung davon, wie das Museum aussehen könnte: großteilige Kunstwerke in der Maschinenhalle, Kleinplastiken und anderes im Turm. „Die Grünlandschaft rund um das Gelände und moderne Kunst, das kann gut harmonieren“, ergänzt Finger abschließend. | Marie-Luise Unteutsch

„Die moderne Kunst ist in Dresden nicht so präsent wie in anderen Städten.“

Ulrich Finger

KUNSTQUICKIES.

● Auf den Spuren einer Pionierin wandeln die Herausgeber des Buches **„Margarete Junge. Künstlerin und Lehrerin im Aufbruch der Moderne“**. Am 25. Mai (18 Uhr) stellen Marion Welsch und Jürgen Vietig ihre Monografie über die 1874 in Dresden geborene, erste weibliche Professorin an der damaligen Königlich Sächsischen Kunstgewerbeschule im Aktsaal der Hochschule für Bildende

Künste (HfBK) Dresden an der Brühlschen Terrasse vor.

● Filigran und feingliedrig sind die Objektzeichnungen des Künstlers **Daniel Hoffmann**. Am 27. Mai (20 Uhr) lädt die Dresdner Galerie Adlergasse im Kultur Forum (Wachbleichstraße 4a) zur Vernissage. Zu sehen sind die von Klarheit und Verknappung geprägten Zeichnungen dann bis 8. Juli,

Mo. bis Fr., 10 bis 13 und 16 bis 20 Uhr.

● Kunst trifft Rock'n'Roll bei der ersten Ausgabe der Ausstellungsreihe **MINI Colored Gigs**. Der Dresdner Künstler Lars P. Krause präsentiert in seinem Siebdruckstudio Douze (DREWAG-Gelände, Haus 7, Löbnitzstraße 14) limitierte Konzertposter und Zeichnungen des Wiener Künstlers Michael Hacker. Zur Vernissage am 28. Mai (17 Uhr)

gibt es auch Livemusik und Barbecue.

● **„Die Fehler“** in künstlerischen Werken nimmt eine gleichnamige Ausstellung aufs Korn. Bis 10. Juni, Di. bis So., 11 bis 18 Uhr, präsentieren Bühnen- und Kostümbildstudenten der Klasse Katrin Michel in der Galerie Brühlsche Terrasse der HfBK Dresden die Ergebnisse ihrer Semesterarbeit. | Susanne Magister

Kunstaktivmesse Dresden NEUE Art 16: 4. und 5. Juni (je 11 bis 19 Uhr). Netzinfos: www.kurzlink.de/kunstmesse

Jubel, Jubel, Jubiläum!

Auch nach 25 Jahren verlieren die Studententage nicht an Frische und Vielfalt – ganz im Gegenteil!

Kaum ein Student, der in seiner Studienlaufbahn nicht schon einmal bei der inzwischen kultuwürdigen Nachtwanderung ein Bier zu viel getrunken, sich bei einem Uni Slam schlappgelacht oder beim Uni Air einer der vielen Bands zugejubelt hat. Die drei Veranstaltungen sind nur ein Bruchteil von dem, was das Studentenwerk Dresden zusammen mit den Studentenclubs und künstlerischen Gruppen alljährlich zu den Studententagen auf die Beine stellt. In diesem Jahr feiert das dreiwöchige Event zusammen mit dem Studentenwerk 25-jähriges Jubiläum.

Seit dem 23. Mai laufen die vielen Veranstaltungen schon, die jedes Sommersemester mehrere tausend Studenten anziehen. Bis zum 10. Juni locken Konzerte, Theaterstücke, Sportfeste sowie kleine und große Partys besonders Studenten an, die ihre

Uni auch in der Freizeitgestaltung schätzen. Das Grundkonzept der Studententage ist über 25 Jahre unverändert geblieben, erklärt Rainer Freckmann, Fachbereichsleiter Kultur des Studentenwerks Dresden, der seit drei Jahren für die Organisation zuständig ist. „Es geht darum, dass Studentenclubs und künstlerische Gruppen ein Podium bekommen, um Besuchern zu zeigen, was sie ausmacht“, sagt er. „Viele locken daher mit besonderen Veranstaltungen, die im Normalbetrieb nicht umzusetzen wären und in dieser Größenordnung nur einmal im Jahr machbar sind.“ So auch unter anderem der Studentenclub WU5, der am 29. Mai (18 Uhr) im Kino im Kasten „TU in Szene“ stattfinden lässt.

Zwar schwankten die Besucherzahlen besonders durch Wettereinflüsse, aber besonders kleinere Veranstaltungen und gemütliche Clubabende sind in den vergangenen zwei Jahren beliebt geworden. Großveranstaltungen wie die Nachtwanderung oder das Uni Air sind aber weiter ungeschlagen in ihrer Beliebtheit. Konkurrenz in diesem Jahr könnte ihnen allerdings das

Seit 25 Jahren versorgen die Studententage mit jeder Menge Kultur. Foto: Amac Garbe



Jubiläumskonzert am 26. Mai (18 Uhr) auf der Wiese hinter dem Hörsaalzentrum machen, bei dem BLECHLAVINE, die Mediziner-Bigband THE BIG BAND THERAPY und STILBRUCH unterstützt durch das Orchester „medicanti“ auftreten.

Doch nicht nur die Studententage feiern Jubiläum, auch das Studentenwerk selbst hat Geburtstag. Zu diesem Anlass gab es am 12. Mai ein Symposium, bei dem unter anderem die sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, über die Leistung und die Zukunft von Sachsens Studentenwerken diskutierte. In acht Städten leiten die vier Studentenwerke unter anderem die Mensen und Cafeterien, vermieten Wohnheimzimmer, sind für das BAföG zuständig, bieten Beratungen und Veranstaltungen wie die Studententage an. Diese Leistungen wür-

digt auch die Regierungskoalition und hat den Landeszuschuss angehoben. Im Doppelhaushalt des Freistaats Sachsen für 2015/16 ist eine deutliche Erhöhung der Zuwendung zum laufenden Betrieb auf 10 Millionen statt bisher 5,9 Millionen Euro pro Jahr für die sächsischen Studentenwerke festgeschrieben. Mit den Geldern soll gewährleistet werden, dass die Kosten für die Instandhaltung des erreichten Standards gedeckt und kommende Herausforderungen, wie etwa die wachsende Internationalisierung, gemeistert werden. Für die nächsten gut zwei Wochen heißt es aber erst einmal: Jubiläum feiern! Am besten bei den Veranstaltungen der Studententage.

| Lisa Neugebauer

Netzinfos: www.dresdner-studententage.de/2016/veranstaltungen

FÜR SACHSEN.




MEDIEN GRUPPE

WWW.DDV-MEDIENGRUPPE.DE

JOB, GELD & KARRIERE

Hier könnte Ihre Anzeige gezielt Studenten erreichen!

Elisa Miersch Tel. 0351 48642874 mierschells@ ddv-mediengruppe.de	Franziska Sommer Tel. 0351 48642879 FUNK 0174 2088231 sommer.franziska@ ddv-mediengruppe.de	Jörg Korczynsky Tel. 0351 48642443 FUNK 0177-2811714 korczynsky.joerg@ ddv-mediengruppe.de
--	---	--

Nachhilfelehrer gesucht (m/w)
- für alle Fächer & alle Klassen
- freie Zeiteinteilung
- gute Vergütung

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

www.nachhilfelehrer-jobs.de

Webentwickler für PHP und Symfony in DD gesucht.
Bewerbungen an jobs@robhost.de
und weitere Infos unter https://www.robhost.de/pdf/werkstudent_stellenangebot.pdf

**Kellner/-innen
Küchenhelfer/-in**

im Alttolkewitzer Hof gesucht, gerne auf 450-Euro-Basis. Bevorzugt abends und an den Wochenenden.

Bewerbung an **Alttolkewitzer Hof**
Alttolkewitz 7, 01279 Dresden
Tel. 03 51/21 76 79 31
info@alttolkewitzerhof.de

Innovatives Ingenieur-

unternehmen su. ab sofort student. Kraft für interess. 3-D Konstruktionsarbeiten auf dem Gebiet der Sensorentwicklung. Eine berufl. Perspektive ist bei Eignung u. gegens. Interesse mögl. Interessenten bitte melden: ☎ 0351 40468940. Herr Dr. Lenk

Das Handbuch für die beste Zeit deines Lebens! Neu sandra076@hotmail.de

Elegantes, langes Kleid zu verkaufen, geeignet für festliche Anlässe. Nähere Infos & Fotos unter dickkopf99@hotmail.com.

Originalverpacktes Toilettenpapier - Großpackung 8 Packung a 8 Rollen wegen Büroauflösung zu verkaufen - Super Preis nur 10 € - Kann angeliefert werden innerhalb Dresden - Telefon : 0351 85188 148

Motorradfans aufgepasst! Diverse Lederklamotten Da+He sowie 2 Helme GÜNSTIG abzugeben. He-Ledercombi, 2tlg., schwarz, Gr. 54 He-Latzhose, Leder, schwarz, Gr. 48 He-Lederjeans, schwarz, Gr. 52 Da-Lederjacke, rot, Gr. 38 Da-Latzhose, Leder, rot, Gr. 40 SHOEI-Integralhelm, weiß, L 59-60 cm SHOEI-Integralhelm, rot, S 55-56 cm ALLES GUT ERHALTEN, Preise VB Bei Interesse bitte melden MI-FR unter lsk@tu-dresden.de

gut erhaltenen HOMETRAINER zu verkaufen-Preis Verhandlungssache Tel.0176 540 2595 2 oder:0351 4766302

3 Sitzmöbel, 2 kleine Fußbänke und einen Hocker oder Beinablage, alles sehr guter Zustand, mit Bommeln, sieht aus wie 100 Jahre alt, ist es aber vermutlich nicht, zum Schnäppchenpreis an Selbstabholer in Dresden-Johannstadt! Schöner moosgrüner Stoff! Bei Abholung würde ich 10 Euro für die Anlieferung berechnen. 0177-2817174, babarossa24@aol.com

VERKAUFE FAHRZEUGE & TEILE

hallo, habe ein diamant mountainbike 26" in meiner garage stehen. mit 21 gangschaltung und funktionstüchtig. für 30 euro abgeben kann. lediglich das hinterad hat ein großes problem für schwere leute. durch runtergefahrenre bremsklötze hinten ritze die bremsen einen feinen riß in die felge. bei heftiger belastung geht die felge zu bruch und ein unfall kann passieren! bitte, wenn gekauft worden ist, die felge tauschen und schon ist es ein 100%ig gutes rad und straßentauglich. kontakt: alexander barta, tel. 0351-21515120 und 0157-74334025 und e-mail alexanderbarta@mail.de.

Geländewagen Kia Sorento 2.5 EX Diesel, Bj. 10/02, silbermet., Klima, Sitzheiz., 120.000 km, TÜV/AU neu, Servo, ZV, RC/CD Wechsler, viele Extras, 5.900,- €. 0177-2817174

MUSIKER-ECKE

Suchen Musiker (Gitarre, Akkordeon oder auch Dudelsack) für größeres Gartenfest (50 Personen) am 09. Juli 2016 von 19-22 Uhr in Dresden. Bitte um Angebote unter dr.evelyn.koch@googlemail.com

Neue Musiker sind herzlich willkommen! Concentus Vocum freut sich stets über neue Musikerinnen und Musiker, die unser Kammerorchester bereichern möchten. Insbesondere suchen wir Violinen, Violen, Celli,... Wir sind kein Berufsorchester, sondern musizieren aus Leidenschaft und aus Freude an der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Möchtet Ihr unser Orchester kennenlernen? Wir freuen uns auf Euch! Wir proben einmal wöchentlich Dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr in der Loge des Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, Raum 211, Eingang über Bautzner Straße (nahe Albertplatz) Reinhard Schaaf 01625411588 www.concentus-vocum.de

SUCHE

Androidentwickler gesucht. Suche für spannendes Projekt einen Studenten der Erfahrung in der Androidentwicklung hat. Biete angenehmes Team, super Atmosphäre, spannendes Projekt, auch langfristige Perspektive und gute Bezahlung. Bitte melden bei (0)351 / 33221361 oder kontakt@saxms.de

Barkeeper und Bedienung für Sommerfest gesucht Hallo Zusammen, für ein privates Garten-Sommerfest am Samstag den 25.06. werden ein Barkeeper (m) sowie zwei Bedienungen (w) für die Betreuung einer Bar von 11-18Uhr gesucht. Der Barkeeper sollte in der Lage sein, 2-3 einfache Cocktails zu mixen, welche die Bedienungen dann den Gästen servieren sollen. Die Vergütung beträgt 10€/h. Bei Interesse bitte kurze E-Mail an Altsachsen.orga@gmx.de

Kinderbetreuung für unsere Hochzeit gesucht! Wir heiraten am 30. Juli 2016 in Bannewitz und suchen eine/n Pädagogikstudentin/en o. ä., die/der sich in der Zeit zwischen Kaffee und Abendbrot um die 14 Kinder vom Kleinkindalter bis 11 Jahre kümmert und sie mit sinnvollen Spielen oder Aktionen beschäftigt - natürlich vergütet. Mail: hochzeit3007@gmx.de



So wer sucht ein männliches Aktmodell fürs zeichnen und fotografieren ja gern auch in freier Natur und sogar mit einer weiblichen Person oder auch allein. Ja stehe auch fürs üben, lernen und privat zur Verfügung. 01606324301

VERSCHENKE

Verschenke HiFi Anlage von aiwa. Mit 3fach CDWechsler, Doppelcassettendeck, Tuner. In silbergrau. Mit Fernbedienung. Abzuholen in Dresden-Südvorstadt. Erdbeerenschrecken@web.de

SONSTIGES

Biete Korrekturlesen von Texten aller Art; mehrjährige Erfahrung, sehr sorgfältig und genau, nach neuer Rechtschreibung; verschiedene Fachgebiete möglich. Bei Interesse freue ich mich über Anfragen per E-Mail an: wortsatztext@gmx.de.

Verkaufe einen gut erhaltenen 60l Einbau Kühlschrank rechts der Anschlag - Abholung Bremer Strasse - Nur 30 € - Telefon : 0163/2869070

Na welche Studenten oder Studentinnen suchen ein männliches Aktmodell zum zeichnen gern in freier Natur für privat stehe ich auch gern Aktmodell sowie fürs üben zu Hause? Wer mich buchen möchte kann es sehr gern tun ich freue mich über jede Anfrage. 01606324301

Kinderbetreuung für unsere Hochzeit gesucht! Wir heiraten am 30. Juli 2016 in Bannewitz und suchen eine/n Pädagogikstudentin/en o. ä., die/der sich in der Zeit zwischen Kaffee und Abendbrot um die 14 Kinder vom Kleinkindalter bis 11 Jahre kümmert und sie mit sinnvollen Spielen oder Aktionen beschäftigt - natürlich vergütet. Mail: hochzeit3007@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

Suche Nachmieter*in ab 01.09. für möbliertes 1-R.-Appartement, ruhig & uninah (DD-Plauen, Liebigstr. 36), 31 m², kl. Kü-

che, Bad, Balkon, mtl. EUR 370 warm inkl. NK, Trockner im Haus, PkV-Stellplatz möglich für zzgl. EUR 35. Prov.-frei, Kautions 1,5 Monatsmieten. Einzug ab Mitte August möglich. Besichtigung nach Vereinb. per Mail goldkaefer@online.de

Hallo an alle, die gerade ein WG-Zimmer suchen! Ich habe womöglich gerade ein Angebot für euch. Ab 1. Juli suche ich für meine 2er-WG im schönen DD-Plauen einen Nachmieter. Das Zimmer ist 17m, groß und kostet 280€ (alles drum und dran, d.h. Miete, Strom und Internet!). Bei Interesse schaut euch mal die folgende Anzeige an: www.wg-gesucht.de/5557095.html Zu erreichen bin ich unter 01626300739. Bis dahin und schönen Gruß, Michael

2 Zimmer Wohnung in DD-Löbtau ist ab sofort beziehbar. Die 51qm große Wohnung befindet sich in einem ruhigen Wohngebiet (Dresden-von Studenten genutzt. Sofortiger Einzug ist möglich, da der aktuelle Mieter bereits berufsbedingt ausgezogen ist. Das Haus ist gepflegt, die Hausverwaltung betreut das Löbtau. Der Straßenbahnanschluss ist fußläufig erreichbar. Das Kellerabteil ist separat abschließbar. Die Wohnung verfügt über ein Bad mit Fenster und wurde bisher unter anderem als WG-Wohnung (2 Mieter) Objekt sehr gut. Gerne akzeptiere ich auch eine Mietkautionsbürgschaft einer Bank. Kautions ist fällig bei Einzug. Mietverhältnis sollte unbefristet sein. Kaltmiete € 360,- zzgl. € 140,- Nebenkosten-vorauszahlung. Besichtigung am Wochenende nach Vereinbarung möglich. Meine Bilder und Anzeige unter Immo-out ID:87723530 0176/63350154

Biete Wohnraum Vermiete ab 1.7. (event. auch schon eher) kleine Einliegerwohnung in DD-Johannstadt nahe Josephstift, in schöner alter Villa, teilmöbel. (Tisch, Schrank, Stühle, Bett, Couch) mit Bad, Du./WC, Miniküche, event. Wlan warm 310 Euro incl. Strom und NK, Nichtraucher. Prov.-Frei, aber 2 Monatsmieten Kautions. 0177-2817174 babarossa24@aol.com

SUCHE WOHNRAUM

Nun netter und freundlicher Mann sucht 1.Zimmer oder Wohnraum ja helfe auch im Haushalt mit b.z.w. bezahle das Zimmer oder den Wohnraum. Wer kann mir da helfen egal ob Frauen, Männer oder Paare, Studentinnen oder Studenten nun ich nehme alles dankend an wenn mir jemand helfen kann. 01606324301

Nun wer kann netten und freundlichen Mann helfen suche dringend 1.Zimmer oder Unterkunft helfe gern im Haushalt mit oder bezahle das Zimmer auch. Von Studenten/innen, Männer, Frauen und Paare können sich alle melden. 01606324301

Fleißige Hände und flinke Füße?



Ob Koch, Kellner oder Quereinsteiger. Ob Vollzeit, Teilzeit oder Pauschal.

Wir freuen uns auf Euch.

Euren Ansprechpartner Herrn Klux erreicht Ihr unter: m.klux@watzke.de
03 51-65 28 87 861



PERSÖNLICHES/GRÜBE

Du bist rund? Na und?! Ich bin ein Mann mit Herz und Hirn, humorvoll, unternehmungslustig sowie durchaus bodenständig, welcher eine warmherzige, intelligente und kulturell interessierte Partnerin sucht. Sie darf auch gern sehr mollig sein, mir würde es gefallen. duw@gmx.de

Lieblingmenschen Tag & Nacht: Mehr als einen Menschen* lieben? Geht das? Und wenn ja, wie? Kann man tiefe, erfüllte Beziehungen mit mehreren Personen führen? Wie geht man mit Eifersucht um, wenn in offenen Beziehungen neue Menschen hinzukommen? Unter dem Motto „Lieblingmenschen – Tag und Nacht“ laden die Polyamorie Stammtische Dresden zum 1. Dresdner Aktionstag für nicht-monogame Lebensweisen ein. Am 21. Mai 2016 führen Dich ab 12 Uhr im Stadtteilhaus DD Neustadt drei erfahrene Experten durch ein offen gestaltetes Programm mit interaktiven Vorträgen und Workshops. Ab 22 Uhr gibt's ne bunte Party im Sabotage mit tanzbarer elektronischer Musik. Komm vorbei und bring Deine Lieblingmenschen mit! :) Mehr Infos in den Facebook-Veranstaltungen ""Aktionstag bzw. Party: Lieblingmenschen Tag & Nacht"" und unter <http://amoriestammtisch.blogspot.eu/>.

Biete folgende Bücher an: Grundzüge der Literaturwissenschaft Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch Einführung in die germanistische Mediävistik Metzler Literaturlexikon Lexikon der Sprachwissenschaft Tel.:0351/4260984

Ich habe noch das Chinesisch Kurs- und Arbeitsbuch von Liao Liao (A1 & A2) abzugeben. Sie sind beide noch in sehr guten Zustand, da ich nur den A1 Kurs besucht habe. Beide zusammen für 35 Euro.

SPRACHEN UNTERRICHT

Bildungspat_innen gesucht! Der Ausländerrat Dresden e. V. sucht ehrenamtliche Bildungspat_innen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Als Bildungspat_innen gebt ihr Nachhilfe in einzelnen Schulfächern, gesucht wird Unterstützung in allen Bereichen, vor allem in den Naturwissenschaften und in DAF. Ihr könnt euren Patenkindern als Ansprechpartner_innen auch darüber hinaus unterstützend zur Seite stehen. Der Zeitaufwand beträgt ca. 2h pro Woche. Bei Interesse meldet euch einfach per E-Mail unter: bildungspatenschaften@auslaenderrat.de oder telefonisch 0351-43637-29 weitere Informationen zum Projekt findet ihr auf der Seite: <http://www.auslaenderrat-dresden.de/seite/108031/bildungspatenschaften.html>

VERKAUFE

Bananenkiste Bücher - Romane - Kochen - Tiere - Bildbände nur 10 € - 0351 - 85188148

LEHRBÜCHER

Archicad 16 Praxiseinstieg Buch original eingeschweift, Neupreis war 39,95€, jetzt 10€. Abholung in Dresden. Tel: 0151-56958017.



DEINE NEUEN VIER WÄNDE AUF SZ-IMMO.DE

Wichtig-tuerei			franz. Departement	am Boden befindlich		Männername	kleine Märchengestalt (Schlaf)	Firmenform (Abk.)	Waffe südam. Indianer			Sohn Jakobs (A.T.)	ehem. Münze in Finnland	Prinz Charles Ex-Frau (Lady ...)	pau-sieren, rasten
ver-einigen					Vampir in Trans-silvanien (Roman)		1					Rufname der Perón †			
				kristal-liner Schiefer	optisch wahrnehmen	Passah-monat						Stadt auf Gomera (Kanar. Inseln)	Likör-gewürz (Mz.)	Bewoh-ner der Alpen	
Vorge-setzter			Bauern-personal						Stadt im Sauer-land		Tropen-frucht				
tiefes Wasser-loch						franzö-sisch: Hals		ur-sprüng-lich					2		
			Schiffs-lein-wand	Auf-fassung, Ansicht		italie-nischer Männername				Laut des Ekels		Angeh. eines germ. Volkes		Frauen-kurz-name	
Heiß-ge-trränk	nord-amerik. Pelztier-jäger	Autor von ‚Maigret‘ † 1989						Geistes-wissen-schaftler			3				
Schank-tisch						Wäsche-stück								ein glattes Gewebe	
gehoben: speisen		Fort-bewe-gungs-art		fester, farb-loser Überzug								Land-wirt-schaft be-treff.	japa-nische Münze		
															Drama von Shake-speare
Insel-staat im Pazifik												eisern	schmale Rinne, Rille	negative Elek-trode	
Zeit-rück-stand, in ...			afrika-nische Buckel-rinder												
						Hirse-sorte									
Flug-navi-gator	Kinder-figur der Spyri	Stern im ‚Großen Wagen‘		den Fuß-boden polieren								fast	Blüten-staub-teilchen	franzö-sisch: dich	
alte Kopf-be-deckung												Pflock			
												japan. Autor (Nobel-Preis)		Halbaffe	
												Trage-behälter	Welt-hilfs-sprache		
eng-lischer Seeheld			Abk.: honoris causa		Land-schaft in Myanmar	Papier-zählmaß		Palm-blatt-orna-ment		ursäch-lich	gen-mani-pulierte Wesen				Praliné
Knorpel-fisch						Teil-nahms-losig-keit							US-Lösch-experte (‚Red ...‘)	ugs.: Hahn	
			Konfe-renz-fisch-bezug	Wein-berg-schäd-ling							Kaviar-fisch	Schiff der grie-chischen Sage			
persön-liches Fürwort	Ger-ichts-bezirk im MA.	Erd-zeitalter				Papier-größen-norm (2 W.)		Renn-schlitten (Mz.)		große Sport-anlage					
eine Druck-farbe				ein US-Geheim-dienst	längere Erör-terung								mittels, durch	chem. Zeichen für Cali-fornium	
weib-licher Nach-komme		Klein-wagen von Ford	altröm. Regie-rungs-sitz							pro Einheit		Spitz-hacke			
						norw. Presse-dienst (Abk.)				schon immer (von ...)				Initialen von Kästner	
Teil der Karpaten (Hohe ...)					Spötter										betagt



Wir, die Strabag-Rail GmbH, suchen zur Verstärkung unserer Teams am Standort Freital Praktikanten aus den Fachrichtungen Bauingenieurwesen und Verkehrswegebau

Praktikant (w/m)

Sie haben die Möglichkeit unsere Fachbereiche (Ingenieurbau, Bahnbau, Tiefbau, Projektsteuerung) kennenzulernen und als Projektassistent erste Erfahrungen zu sammeln. Selbstverständlich werden Sie als Praktikant nach der geltenden Konzernrichtlinie vergütet. Auch Studenten, die ausschließlich nach einem Nebenverdienst (parallel zum Studium) suchen, sind willkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, diese richten Sie bitte an claudia.seibt@strabag-rail.com oder per Post an die Strabag Rail GmbH, z.Hd. Claudia Seibt Carl Thieme Str. 28, 01705 Freital

STRABAG
TEAMS WORK.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---